tpa
STEUERBERATUNG

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Weil Verantwortung zählt.

WWW.TPA-GROUP.AT

Graz Hermagor Innsbruck Klagenfurt Krems Langenlois Lilienfeld Linz Schrems St.Pölten Telfs Villach Wien Zwettl

Impressum
Informationsstand 30.9.2023, Änderungen vorbehalten. Ohne Gewähr. Für den Inhalt verantwortlich: TPA Steuerberatung GmbH, Wiedner Gürtel 13, 1100 Wien, FN 200423s HG Wien. E-Mail: service@tpa-group.at, Info-Grafiken Quelle: TPA, Fotos: istockPhotos, Adobe Photos, Klaus Ranger, Alexander Müller Fotografie, Konzeption, Gestaltung: TPA; www.tpa-group.at, www.tpa-group.com

print 4 climate

FSC MIX Papier FSC® C005108

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort 4

2. Über TPA 6

3. Warum uns Nachhaltigkeit wichtig ist 11

4. UN Sustainable Development Goals – SDGs 13

5. Über den Bericht 16

6. Berufsgrundsätze, Werte und Compliance 23

7. Beratung auf Augenhöhe 28

8. Arbeiten bei TPA 32

9. Emissionen und Klimaschutz 37

10. Gemeinsam Gutes tun bei TPA 39

11. Trends und Ausblick 40

12. Ziele – Maßnahmen 46

13. Anhang 49

1. Vorwort

> *„Du kannst etwas verändern – jeden Tag und zu jeder Zeit!“*
>
> *Jane Goodall*

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen unseren dritten Nachhaltigkeitsbericht vorstellen zu dürfen. Wir bekräftigen damit, im dritten aufeinanderfolgenden Jahr, unser bedingungsloses Bekenntnis zu einer werterhaltenden Unternehmensführung. Im vorliegenden Report befassen wir uns mit den Aktivitäten von TPA Österreich, kurz TPA, im Jahr 2022, über die wir einiges zu berichten haben.

Mit dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs im Februar 2022 haben sich zahlreiche neue Herausforderungen für Unternehmer:innen gestellt, welche gepaart mit der rasant steigenden Inflation und den Zinssteigerungen ab Sommer 2022 die wirtschaftliche Landschaft wesentlich verändert haben.

Viele Haushalte und Unternehmen wollten eigeninitiativ etwas gegen die Abhängigkeit von russischem Strom und Gas unternehmen, wodurch sich eine zusätzliche und äußerst positiv zu bewertende Dynamik in der Energiewende ergeben hat. Trotzdem liegt hier noch ein weiter Weg vor uns, um der Klimaerwärmung Einhalt zu gebieten.

Gerade in Zeiten steigender Zinsen ist es für Unternehmen sehr wichtig, die ESG-Anforderungen (Environmental Social Governance) der Banken zu erfüllen, um einen kleinen Vorteil in der Zinsgestaltung erzielen zu können. Auch für die Wettbewerbsfähigkeit ist ein ESG-konformes Verhalten unendlich wichtig, weil die Unternehmen hier von ihren Auftraggeber:innen im Rahmen der Anforderungen des Lieferkettengesetzes einem zusätzlichen Due Diligence Prozess unterzogen werden.

2022 ist der Ausbau unseres ESG-Departments mit großen Schritten vorangetrieben worden. Wir haben zahlreiche Gespräche mit Kundinnen, Kunden und weiteren Stakeholdern geführt und sind in ständigem Austausch mit Forschungseinrichtungen um unseren Kundinnen und Kunden immer die aktuellsten Informationen bieten zu können. Unser Angebot wurde um verschiedene Workshops angereichert, um Interessierten einen niederschwelligen Einstieg in das Thema ESG und Nachhaltigkeit bieten zu können. Weiterhin unterstützen wir Unternehmen bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten nach diversen Standards sowie bei der Überführung in die ESRS, ESG-Rating-Themenstellungen, Fragen zur EU-Taxonomie, Green-, Sustainable- und Social Finance sowie bei weiteren regulatorischen und kapitalmarktrelevanten ESG-Themen.

Unsere Mitarbeiter:innen sind nach wie vor mit Covid-Themen – diesmal im Rahmen von Überprüfungen - aber auch der Aufbereitung der Finanzdaten für unsere Kundinnen und Kunden im Dauereinsatz, damit diese sich auf die herausfordernden wirtschaftlichen Zeiten fokussieren können. Um die Folgen der rasant gestiegenen Inflation abzumildern, haben wir im Sommer 2022 unseren Mitarbeiter:innen eine Teuerungsprämie von EUR 1.500,00 steuerfrei ausbezahlt„ Das Herzstück von TPA ist das Engagement und die Loyalität unserer Mitarbeiter:innen, auf die wir sehr stolz sind. Ohne deren großartigen Einsatz wären unsere Erfolge nicht möglich gewesen. Ebenfalls möchten wir uns besonders bei unseren Kundinnen und Kunden bedanken: Ihr Vertrauen in TPA treibt uns tagtäglich an Höchstleistungen zu erbringen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Herzliche Grüße

Ingrid Winkelbauer Robert Lovrecki Karin Fuhrmann

im Namen aller TPA Partner:innen

2. Über TPA

„Durch die individuellen Anstrengungen von jedem und jeder einzelnen, werden positive Beiträge zur Ökologisierung geleistet. Nachhaltigkeit ist mehr als ein Schlagwort, nämlich die treibende Kraft zu positiver wirtschaftlicher Entwicklung und zur Bewältigung der Klimakrise und bietet gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten neue Chancen.“

Karin Fuhrmann, TPA Partnerin

TPA Österreich ist eines der führenden österreichischen Steuerberatungsunternehmen, mit einem starken regionalen Schwerpunkt in der Beratung mittelständischer Unternehmen. In den vierzehn österreichischen Niederlassungen in Graz, Hermagor, Innsbruck, Klagenfurt, Krems, Langenlois, Lilienfeld, Linz, Schrems, St. Pölten, Telfs, Villach, Wien und Zwettl standen unseren Kundinnen und Kunden 750 Mitarbeiter:innen zur Seite. Wir decken so gut wie jede Branche ab – von Dienstleistung über Gewerbe und Handel bis zur Energiewirtschaft. Den besonderen Schwerpunkt in allen Beratungsleistungen hat TPA von Beginn an auf Immobilien gelegt.

Die Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden liegen auf der Hand: Viele von ihnen haben wie wir ihre Wurzeln in Österreich, sind aber oftmals europa- oder weltweit tätig. Sie profitieren von unserer grenzüberschreitenden, persönlichen Begleitung, von unseren Standorten in den wichtigsten Städten in Mittel- und Südosteuropa und unserem spezifischen Know-how. Durch diese starke Verwurzelung in den Ländern in Mittel- und Südosteuropa besteht ein tiefgreifendes Verständnis für die jeweiligen steuerrechtlichen und auch kulturellen Besonderheiten dieser Regionen.

Durch die Allianzpartnerschaft mit dem Baker Tilly International Netzwerk sind die 12 Länder der eigenständigen TPA Gruppe weltweit bestens vernetzt und können in allen wirtschaftlich bedeutenden Städten und Regionen der Welt hochqualitative Dienstleistungen zur Verfügung stellen.

2.1. Die TPA Gruppe. Regional verankert. Weltweit vernetzt.

TPA ÖSTERREICH

14 Büros

6 Bundesländer

750 Mitarbeiter:innen

DIE TPA GRUPPE

30 Standorte

12 Länder

1.850 Mitarbeiter:innen

Stand Ende 2022

BERATUNG OHNE SPRACHBARRIEREN.

GERMAN ENGLISH DESK

- Langjährige Erfahrung direkt vor Ort
- Einzigartiges Markt-Know-how
- Tiefgreifendes kulturelles Verständnis
- Vertrauensvolle Beratung in Ihrer Muttersprache vor Ort

DAS TPA NETZWERK.

Das Baker Tilly International Netzwerk zählt zu den „Top Ten“ der weltweit tätigen Beratungsnetzwerke.

Innerhalb des Baker Tilly International Netzwerkes bildet die TPA Gruppe mit Baker Tilly in Deutschland die Baker Tilly Europe Alliance.

2.2. TPA Management

TPA ist ein partnerschaftlich geführtes Unternehmen. Wesentliche Entscheidungen werden in der Gesellschafterversammlung getroffen. Für interne Servicefunktionen, wie zB Human Resources, IT oder Corporate Communications sind Department Leiter:innen zuständig, die in ihrer Arbeit jeweils von einer oder einem ihnen zugeordneten Partner:in unterstützt werden. Das Management-Team, welches alle zwei Jahre von der Gesellschafterversammlung gewählt wird, vertritt das Unternehmen – abseits der Kundenberatung – nach außen und steuert interne Prozesse.

Das TPA Management Team

Das Management Team besteht aus sechs Partner:innen und gliedert sich in die Ressorts „Österreich“ und „Mittel- und Südosteuropa“. Die Berufung in das Management Team erfolgt durch eine Wahl, die im Rahmen der Gesellschafterversammlung (bestehend aus allen österreichischen Partner:innen) alle zwei Jahre stattfindet. 2022 hat sich Leopold Brunner, nach 13 Jahren durchgehender und intensiver Arbeit im Management Team, im Vorfeld dazu entschlossen, bei der Wahl nicht mehr anzutreten. An seiner Stelle wurde Ingrid Winkelbauer gewählt; sie ist seit 1. September 2022 Mitglied des Management Teams. Im Berichtsjahr 2022 setzte sich das Management Team wie folgt zusammen:

Österreich

Karin Fuhrmann

Robert Lovrecki

Ingrid Winkelbauer

Mittel und Südosteuropa

Klaus Bauer-Mitterlehner

Thomas Haneder

Leopold Kühmayer

2.3. Unsere hochqualitativen Serviceleistungen

Unser fachliches Portfolio haben wir in über vier Jahrzehnten unseres Bestehens laufend ausgebaut und gezielt weiterentwickelt. Branchenspezifische Expertise – von Immobilien, Handel und Dienstleistung, produzierender Industrie und Gesundheitswesen bis hin zu Energiewirtschaft, Non Profit und Weinbau – zeichnet unser Team dabei besonders aus.

Steuerberatung:

TPA zählt zu den größten Steuerberatungskanzleien in Österreich und ist seit über 40 Jahren ein führendes Beratungsunternehmen für steuerliche und betriebswirtschaftliche Fragen.

Unser Dienstleistungsangebot in der Steuerberatung umfasst unter anderem die laufende Buchführung inklusive Jahresabschluss, Erstellung von Konzernabschlüssen, IFRS-Beratung, Personalverrechnung, steuerliche Beratung, Begleitung von Immobilienprojekten, Umgründungen und Nachfolgeplanung.

Weitere Leistungen beinhalten Bauherren- und Beteiligungsmodelle, Immobilienfonds-Beratung, Immobilientransaktionsberatung, Finanzstrafrechtsberatung, Unternehmensbewertung, Umsatzsteuerberatung, Verrechnungspreise, EU-, Förderungs- und Technologieberatung, Risikomanagement und Compliance, sowie alles rund um ESG und Digital Tranformation, wie im Folgenden dargestellt.

Personalverrechnung:

Unsere Personalverrechnungsdienstleistungen umfassen Outsourcing der Personalverrechnung, Sozialversicherungsberatung, Lohnabgabenberatung, betriebliche Altersvorsorge, Personalverrechnungs-Check und Arbeitnehmerveranlagung für Mitarbeiter:innen.

Wir arbeiten mit allen gängigen PV-Softwarelösungen wie BMD NTCS, Datev, DVO, Navision, RZL, Sage DPW und SAP, um den individuellen Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden. Die regelmäßigen Neuerungen und gesetzlichen Änderungen in der Lohnverrechnung sind für uns kein Problem, da wir stets auf dem aktuellen Stand sind. Mit Hilfe der TPA Connect App können alle Abläufe zu dieser Dienstleistung digitalisiert und damit höchst effizient verarbeitet werden.

Buchhaltung:

Eine fundierte Buchhaltung ist eine wichtige Grundlage für jedes Unternehmen. Wir bieten Buchhaltungsdienstleistungen sowie digitale Buchhaltung und Outsourcing der Buchhaltung an.

Unsere Leistungen umfassen auch einen UID-Check, der eine Überprüfung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummern beinhaltet. Mit der TPA Connect App bieten wir zusätzliche Vorteile für die Buchhaltung, um den Prozess effizienter zu gestalten.

Bilanzierung und Konzernabschlusserstellung:

Wir erstellen Jahres- und Zwischenabschlüsse nach aktuellen unternehmens- und steuerrechtlichen Vorgaben. Unsere Dienstleistungen in der Bilanzierung umfassen auch Sonder- und Zwischenabschlüsse, Beratung zum Jahresabschluss, Gewinnermittlung, Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen, Steuererklärungserstellung, Steueroptimierung, Unterstützung von Geschäftsführern und Vorständen, Erfüllung der Offenlegungsvorschriften, betriebswirtschaftliche Analysen, Cash-flow-Rechnungen usw. Auch hier können durch Nutzung der TPA Connect App alle Abläufe digital optimiert und damit höchst effizient verarbeitet werden

ESG und Nachhaltigkeitsberatung:

Unser Fokus in der Unternehmensberatung liegt auf dem messbaren Nutzen für unsere Kundinnen und Kunden. Im Bereich der ESG-Beratung bieten wir Unterstützung hinsichtlich aller regulatorischen, finanzierungsrelevanten und marktrelevanten Themenstellungen rund um ESG bzw. Nachhaltigkeit, darunter ESG-Strategieentwicklung, Nachhaltigkeitsberichterstattung, EU-Taxonomie, Sustainable Finance, sowie ESG-Rating.

Beratung zur digitalen Transformation / Digital Transformation Advisory:

Wir unterstützen Unternehmen beim effektiven Management von Informationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Neben unserer Expertise im Bereich der digitalen Prozesse und IT-Lösungen berücksichtigen wir auch die Spezifika des jeweiligen Geschäfts.

Dadurch bieten wir einen entscheidenden Vorteil gegenüber reinen Prozess- und IT-Spezialisten.

3. Warum uns Nachhaltigkeit wichtig ist

„Die Erfassung von ESG-Daten und das Setzen von ESG-Zielen ermöglicht es, das Unternehmen entsprechend zu steuern und Verbesserungen mess- und vergleichbar zu machen.“

Eva Aschauer | Partnerin ESG Advisory

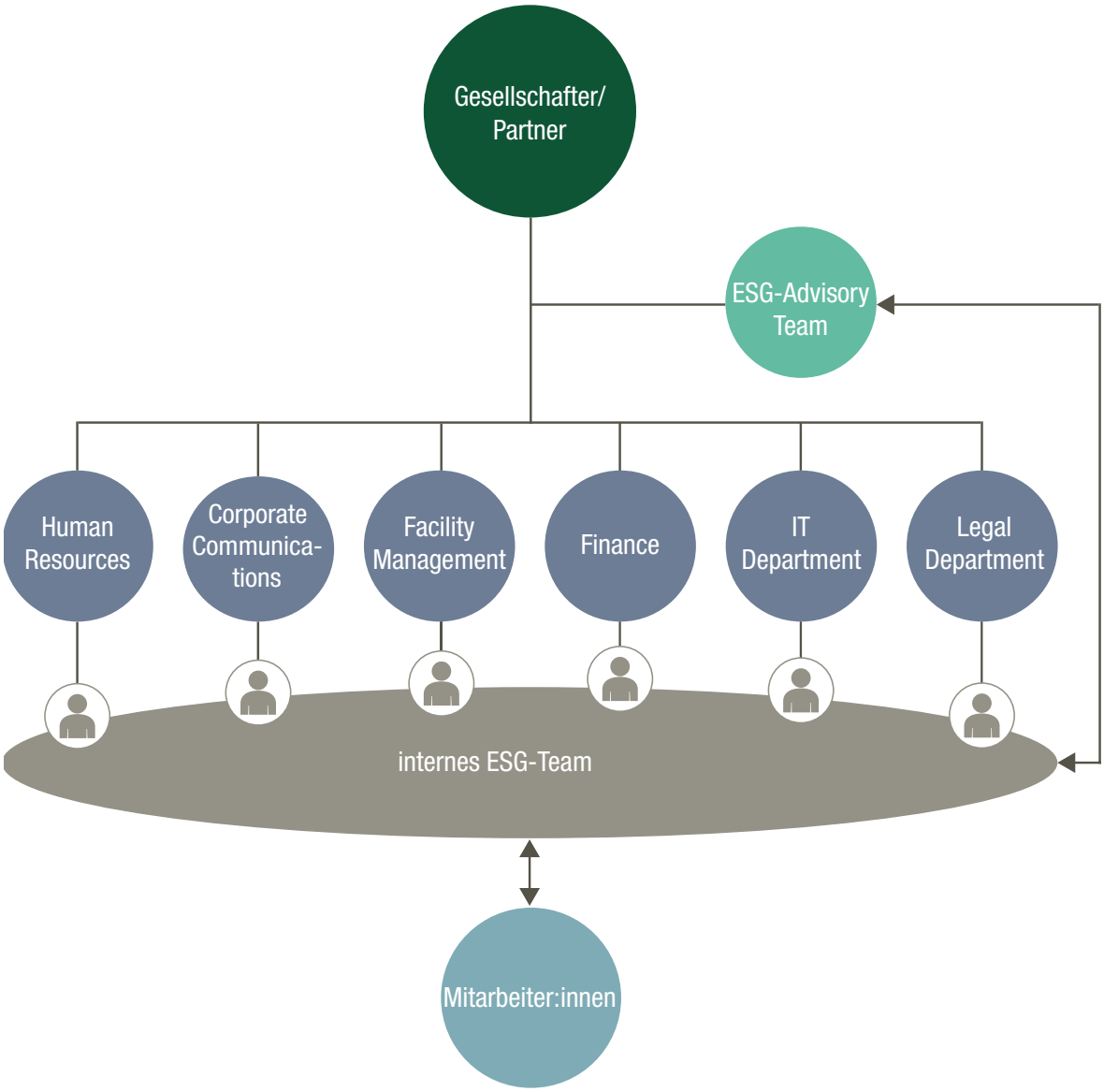
Nachhaltigkeit bei TPA

Nachhaltigkeit ist für uns mehr als nur ein Schlagwort. Wir sehen es als unsere Pflicht an, uns gemeinsam für etwas Großes zu engagieren. Wir wollen verstärkt unseren Beitrag dazu leisten, damit die Welt auch für die nächsten Generationen lebenswert bleibt. Ein gutes Beispiel in diesem Zusammenhang ist die Veranstaltung „Energy Tomorrow“, die wir seit dem Jahr 2011 organisieren. Mittlerweile hat sich Energy Tomorrow zu einem etablierten Branchen-Event entwickelt, das sich mit den neuesten Trends im Bereich Energieeffizienz und der Umsetzbarkeit neuer Energiemodelle auseinandersetzt.

Wir messen dem ökologischen Fußabdruck eine große Bedeutung bei und werden uns künftig verstärkt mit diesem Thema auseinandersetzen und mit gezielten Maßnahmen an der Reduktion der Emissionen arbeiten: Verantwortungsvolles Handeln und ein sparsamer Ressourcenumgang sind hier wesentliche Faktoren.

Verantwortungsvolles Handeln im Sinne einer nachhaltigen Zukunft ist uns wichtig. Bereits 2021 wurde dies durch zusätzliche Qualifikationen, Zertifizierungen und interne Handlungsanweisungen weiter konkretisiert und noch tiefer im Unternehmen verankert. 2022 wurden Standortverantwortliche in ganz Österreich ernannt um das Bewusstsein unserer Mitarbeiter:innen zum Thema ESG und Klimaschutz weiter zu schärfen. Wir orientieren uns bei der Gestaltung unserer Beiträge an der Vision der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Zukunft und beziehen die Sustainable Development Goals, kurz SDGs, der Agenda 2030 mit ein. Wir werden unsere Möglichkeiten ausschöpfen und dort, wo es nötig ist adaptieren, um im Rahmen unserer Tätigkeit Beiträge zur Erreichung der SDGs zu leisten. Dazu gehört es auch, die Agenda für eine nachhaltige Zukunft voranzutreiben, bei unseren internen wie auch externen Stakeholdern das Verständnis dafür zu fördern und auch Kundinnen und Kunden am Weg in eine nachhaltige Zukunft zu unterstützen. Das Jahr 2023 wird dadurch geprägt sein, den Umstieg auf die ESRS, die European Sustainability Reporting Standards im Rahmen der verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD vorzubereiten und die Wesentlichkeit neu zu definieren.

Nachhaltigkeitsorganisation bei TPA



Für die kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen im Bereich unternehmerischer Nachhaltigkeit ist es von großer Wichtigkeit, diese integriert zu betrachten und die Steuerung auf oberster Ebene zu verankern. Alle internen Bereiche unterstützen hierfür integrativ und operativ und tauschen sich in regelmäßigen Meetings aus, um die Umsetzung bisher gesetzter Maßnahmen zu überprüfen, Initiativen zu diskutieren und an der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsagenden zu arbeiten. Darüber hinaus besteht ein ESG Advisory Team für fachliche Anfragen.

4. UN Sustainable Development Goals – SDGs

Die Agenda 2030 ist ein Leitfaden für Klimaschutz, faire Arbeitsbedingungen und gegen Hunger und Armut. Sie beinhaltet 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) und wurde am 25. September 2015 von 193 Staats- und Regierungschefs beim Gipfeltreffen der Vereinten Nationen verabschiedet. Darin sind folgende fünf Kernbotschaften festgehalten:

1. Die Würde des Menschen steht im Mittelpunkt
2. Den Planeten schützen
3. Wohlstand für alle fördern
4. Frieden fördern
5. Globale Partnerschaften aufbauen

Als TPA erkennen wir die Notwendigkeit eigener Beiträge zu den europäischen Zielen an und auch, dass wir dabei noch am Anfang des Weges stehen.

4.1. Unser Beitrag zu den SDGs

TPA bekennt sich zu den 17 SDGs und unterstützt die Erreichung dieser Ziele. Im Rahmen einer Relevanzanalyse wurden jene SDGs ermittelt, zu denen wir durch direkte und indirekte Einflussmöglichkeiten einen Beitrag leisten. Nachfolgend sind ebendiese SDGs angeführt, sowie Maßnahmen der TPA zu den einzelnen Unterzielen.

TPA bietet Mitarbeiter:innen arbeitsmedizinische Betreuung am Arbeitsplatz, eine externe Sicherheitsfachkraft, Förderung der Arbeitsplatzqualität, Unterstützung der Work-Life-Balance mittels Sportangeboten und anderer Aktivitäten (siehe Seite 36). Somit animieren wir unsere Mitarbeiter:innen sich zu bewegen und sich fit zu halten

Unseren Mitarbeiter:innen werden Ausbildungsstunden zur Verfügung gestellt und die Kosten dafür von TPA übernommen. Außerdem waren 36 Mitarbeiter:innen im Jahr 2022 wieder an unterschiedlichen Hochschulen tätig. Dabei rücken nachhaltige Themen immer weiter in den Lehrplan. TPA bietet auch Bewerbungstrainings, Schnuppertage und Workshops für Berufseinsteiger:innen an (siehe ab Seite 34).

TPA strebt einen gleichwertigen Anteil von Frauen und Männern auf allen Hierarchieebenen an und geht dabei auf individuelle Bedürfnisse ein. Die Einstellungen und Beförderungen basieren auf geschlechtsneutralen Kriterien. TPA bietet faire Einkommensperspektiven und einen erleichterten Wiedereinstieg nach der Geburt eines Kindes (siehe Seite 32 und 35) an.

Wahl für Bürostandort Wien – Für den Standort mit den meisten Mitarbeiter:innen wurde das ICON Vienna, ein LEED Platinum zertifiziertes Gebäude, ausgewählt. Es erfüllt die hohen Ansprüche an Baukonomie und -ökologie mit hoher Energieeffizienz. TPA legt Wert auf energiesparende Beleuchtung und stromsparende PCs (siehe ab Seite 38).

TPA verfolgt neben der Müllvermeidung ein Monitoring der Abfallmengen inklusive Berechnung der durch Abfall verursachten Treibhausgasemissionen. Bereits beim Einkauf soll auf den gesamten Lebenszyklus der Produkte geachtet werden (siehe Seite 38)

Wir achten auf den Energieverbrauch und die effiziente Nutzung von Rohstoffen, z.B. durch eine klimaschonenden Mobilität (E-Mobilität, öffentliche Verkehrsmittel). Das Ausmaß der Dienstreisen soll bei TPA möglichst geringgehalten werden: Die Anreise sollte, wann immer möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen oder als Video-/Telefonkonferenzen abgehalten werden. Das papierlose Büro - die digitale Speicherung von Dokumenten - hat bei TPA schon Einzug gehalten (siehe ab Seite 37).

Unsere Verhaltens-Grundsätze sind im TPA Kodex verankert. Dabei wird darauf Acht gegeben, dass Mitarbeiter:innen regelmäßig zu den aktuellen Antikorruptionsgesetzen geschult werden und es ein Meldesystem gibt, in dem Verstöße dokumentiert werden (siehe ab Seite 23).

5. Über den Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht umfasst nachhaltigkeitsrelevante Informationen und Kennzahlen zu unseren österreichweiten Standorten aus dem Geschäftsjahr 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022. Der Bericht ist auf freiwilliger Basis verfasst worden und orientiert sich an Inhalten der GRI (Global Reporting Intiative) Standards. Die Freigabe des Berichts erfolgte durch die Geschäftsführung ohne externe Prüfung. Für den Bericht über das Geschäftsjahr 2023 werden die ESRS herangezogen.

In folgendem Kapitel wird der Prozess der Berichterstellung erläutert.

Für Fragen und Auskunft zu stehen wir Ihnen unter esg@tpa-group.at zur Verfügung.

5.1. Stakeholdereinbindung

Gute Beziehungen zu unseren Interessens- und Anspruchsgruppen bilden die Basis für unseren Erfolg. Diese, auch als „Stakeholder“ bezeichnet, sind relevante Personen oder Gruppierungen, die durch unsere Entscheidungen und Aktivitäten maßgeblich betroffen sind oder auf diese einwirken können.

Die Erwartungen und Anliegen unserer Stakeholder zu kennen, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und darauf reagieren zu können, ist uns ebenso wichtig wie ihnen adäquate, zeitgerechte Informationen zu liefern und unsere Ziele und Leistungen transparent und einfach zugänglich zu machen. Denn nur gemeinsam können wir Werte schaffen, die über finanzielle Werte hinausgehend auch auf Umwelt und Gesellschaft positiv einwirken.

Im Rahmen des TPA Nachhaltigkeitsberichts wurden Stakeholdergruppen im Unternehmen definiert und anhand ihres Interesses sowie ihres Einflusses auf TPA – und vice versa positioniert.

Im Jahr 2022 wurde eine Stakeholderbefragung durchgeführt. Dabei wurden Vertreter:innen aller relevanten Stakeholdergruppen (jene, die in der Grafik fettgedruckt sind) zur Wichtigkeit ausgewählter ökologischer, sozialer und ökonomischer Themen mittels Online-Umfrage befragt. Diese Vorauswahl an Themen erfolgte im ESG-Team (siehe „Die Schritte zur Wesentlichkeitsmatrix“ Seite 20). Aus den Ergebnissen der Umfrage konnten die wesentlichen Themen festgelegt werden (siehe Seite 21 und 22).

Unsere Stakeholder

5.2. Wesentliche Themen von TPA

Wesentlichkeit beschreibt im Nachhaltigkeitsmanagement das Prinzip, dass ein Unternehmen den eigenen Fokus auf jene Themen entlang der Wertschöpfungskette legen soll, die von besonderer Bedeutung für Umwelt, Gesellschaft und das Unternehmen selbst sind. Zusätzlich werden Themen ergänzt, die für die Stakeholder am relevantesten sind.

Im Folgenden ist die Herangehensweise zur Ermittlung der wesentlichen Themen dargestellt: von der Identifikation aller Themen bis hin zur Erstellung einer Wesentlichkeitsmatrix und der Ableitung von Zielen. Im gesamten Prozess waren jene Departments wie auf Seite 12 angegeben involviert.

Die Schritte zur Wesentlichkeitsmatrix

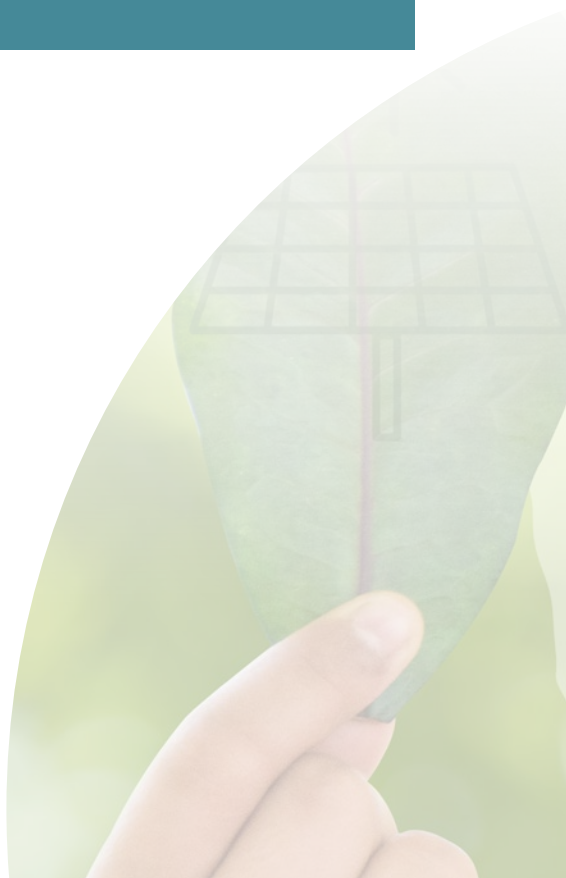
Identifikation der Themen

- Workshop des ESG-Teams zur Themenfindung entlang der Wertschöpfungskette
- Berücksichtigung der GRI-Standards und unternehmenseigenen Anforderungen

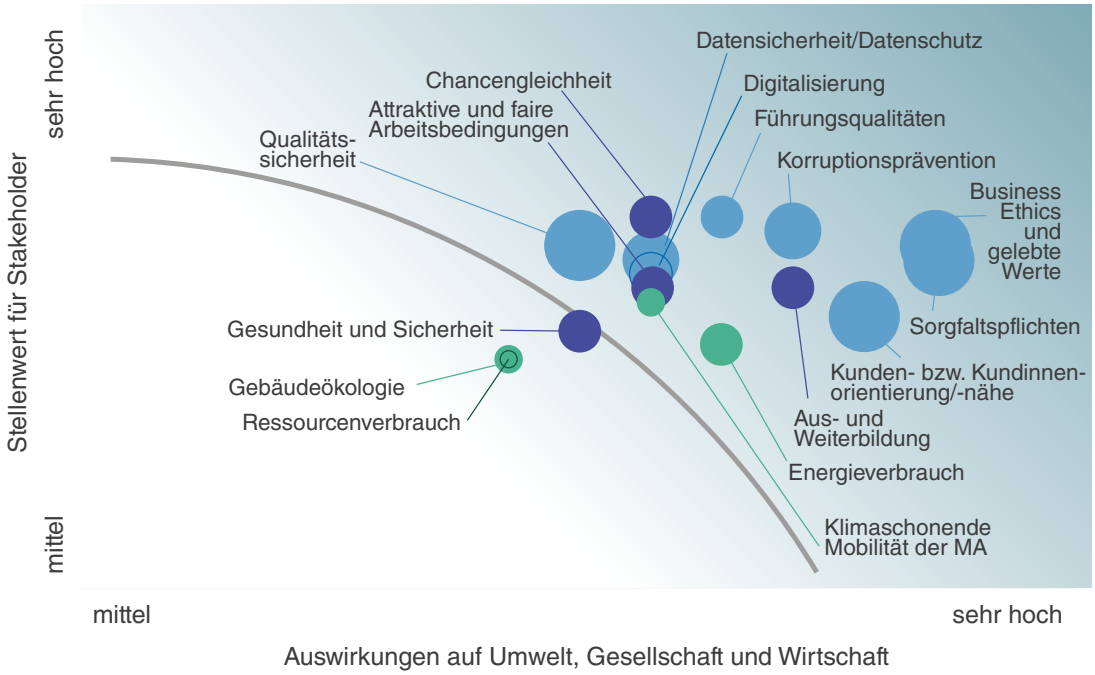
Bewertung und Priorisierung der Themen

- Impact Bewertung durch Vertreter:innen des Unternehmens
- Stakeholderboardbefragung (Bewertung der Themen durch Interessensgruppen)

Wesentlichkeitsmatrix



Wesentlichkeitsmatrix von TPA



In den folgenden Kapiteln stellen wir dar, wie wir mit diesen Themen umgehen und welchen Managementansatz wir dazu verfolgen.

Überleitungstabelle

Die Überleitungstabelle zeigt die Zuordnung unserer wesentlichen Themen zu den GRI Standards auf. Außerdem sind die Inhalte angeführt, die im Zuge dessen ausgearbeitet wurden.

ESG	Wesentliche Themen	GRI Themenstandard	Inhalt
E	Energieverbrauch	GRI 302-1 GRI 302-4	Energiesparende Maßnahmen im Bürobetrieb (Heizung, Kühlung, Strom), Monitoring des Energieverbrauchs
E	Klimaschonende Mobilität der Mitarbeiter:innen	GRI 305-5	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur Einsparung von CO2 Emissionen
S	Chancengleichheit	GRI 405-1	Gleiche Bezahlung für gleiche Leistung, Überwindung geschlechterspezifischer Einschränkungen, Einstellungen und Beförderungen nach geschlechtsneutralen Kriterien
S	Attraktive und faire Arbeitsbedingungen	GRI 401-2 GRI 401-3	Beschäftigung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Arbeitsbedingungen
S	Aus- und Weiterbildung	GRI 404-1 GRI 404-2 GRI 404-3	Strukturierte Ausbildungsprogramme, Weiterbildungsmöglichkeiten (Webinare, Kongresse, …), Mitarbeitergespräche
G	Korruptionsprävention	GRI 205-2 GRI 205-3	Keine Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, TPA Unternehmenskodex, Mitarbeiter:innen-Schulungen
G	Sorgfaltspflichten	GRI 2	Standardisierte Checklisten, Einfacher Zugang zu Rechtsvorschriften, Keine Geschenkannahme, Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und Regulierungen
G	Qualitätssicherheit	GRI 2	Sicherung der Qualittät der Dienstleistungen
G	Digitalisierung	GRI 2	Maßnahmen zur Vorantreibung der Digitalisierung
G	Datensicherheit/ Datenschutz	418-1	Maßnahmen betreffend Datenschutz, Transparenz hinsichtlich Beschwerden
G	Kunden- bzw. Kundinnenorientierung/ -nähe	GRI 2	Beratung auf Augenhöhe, Regionaler Schwerpunkt in der Beratung mittelständischer Unternehmen, Grenzüberschreitende persönliche Begleitung durch Standorte in Mittel- und Südosteuropa
G	Führungsqualitäten	GRI 2	Respekt und Wertschätzung gegenüber Mitarbeiter:innen, Einhaltung der Führungsrichtlinien
G	Business Ethics und gelebte Werte	GRI 2	Unternehmens Kodex zur Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen, Integrität und Fairness, Verantwortung für unsere Kundinnen und Kunden, Gesellschaft und Umwelt, Respekt und Wertschätzung

Information – transparent, zeitgerecht, adäquat und leicht zugänglich.

Die Leitlinien unserer Kommunikation sind klar definiert: Transparenz, Aktualität, Wahrheit und Verständlichkeit. Alle von TPA eingesetzten Medien unterliegen der internen Rechtsprüfung und strengen Qualitätskontrollen.

Wir informieren unsere Stakeholder laufend über wichtige Entwicklungen auf persönlicher Ebene und mithilfe unserer zahlreichen Kommunikations-Kanäle. Dazu zählen relevante Änderungen, allgemeine Informationen bis hin zu Updates in der Rechtsprechung. Zu unseren Medien gehören unsere beiden Websites (https://www.tpa-group.at/ und https://www.tpa-group.com), Informationsveranstaltungen, Webcasts, diverse Fach-Publikationen, der TPA Newsletter und das TPA Journal, Presseaussendungen und Social Media (LinkedIn, Facebook, Instagram, Youtube). In der Kundenkommunikation vermeiden wir prinzipiell Gewinnspiele, Produktaktionen und vergleichbare Maßnahmen. Wir kommunizieren vornehmlich die Qualität unserer Leistung und unsere Kompetenzen.

Neben unseren zahlreichen Publikationen mit steuerlichen Schwerpunkten haben wir den Folder zum Thema „Erneuerbare Energie – Quo vadis? Übersicht über den Markt der erneuerbaren Energien in Mittel- und Südosteuropa“ publiziert. Darüber hinaus gibt es auf der TPA Website zahlreichen ESG Content, darunter ESG Webcasts, Artikel etc

Konsultation und Dialog – zuhören, lernen und offenes Gespräch

Der regelmäßige Austausch mit unseren Stakeholdern zu ihren Erwartungen und Anliegen findet für gewöhnlich im direkten persönlichen Gespräch, per Telefon, in Meetings, bei Kundenbesuchen vor Ort oder auch bei Veranstaltungen statt.

Eine große Anzahl unserer Partner:innen und Mitarbeiter:innen unterrichtet Studierende an Universitäten und Fachhochschulen und steht damit in direktem Austausch mit der nächsten Generation von Steuerberater:innen sowie anderen Wirtschaftstreibenden. Auch im Rahmen von Studierenden-Messen bieten wir die Möglichkeit an, sich mit uns zu vernetzen.

Partizipation – Aktive Teilnahme und Zusammenarbeit.

TPA weist eine Vielzahl an Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen auf, in denen sich Vertreter:innen mit Themenstellungen nachhaltiger Entwicklung auseinandersetzen. Durch diese Mitgliedschaften in verschiedenen Organisationen möchten wir unseren Beitrag zur Förderung des Verständnisses für die Wichtigkeit nachhaltiger Entwicklung im Sinne der globalen Ziele der Vereinten Nationen leisten.

Mitgliedschaften

Bei der Wahl unserer Mitgliedschaften stellt nachhaltige Entwicklung einen wichtigen Aspekt dar. Wir setzen auf innovative, zukunftsorientierte und nachhaltige Vereine beziehungsweise Organisationen.

Nachstehend sind jene Mitgliedschaften dargestellt, die vor allem in Bezug auf Nachhaltigkeit eine große Rolle spielen.

- apti – Austrian PropTech Initiative
- Austro Control
- EMC – ElektroMobilitätsClub Österreich
- F!F – Frauen in Führung
- Glacier
- IG Windkraft Österreich
- Verein Innovation 4.x
- Verein Kleinwasserkraft Österreich – Small Hydro Power Austria
- Management Club
- ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
- respACT – austrian business council for sustainable development
- Salon Real
- Senat der Wirtschaft

Kooperationen

Wir verstehen uns durch unsere umfangreiche Fachexpertise als Unternehmen mit Bildungsauftrag. Zahlreiche unserer Mitarbeitenden sind als Fachvortragende oder Lehrende an

Universitäten bzw. Fachhochschulen oder in der Erwachsenenbildung tätig. Im Folgenden ist eine Auswahl dieser Kooperationen aufgelistet.

- BFI
- Donau Universität Krems
- FH Campus Wien
- FH Wien der WKW
- KSW - Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- Universität Wien
- WIFI Wien
- Wirtschaftsuniversität Wien

6. Berufsgrundsätze, Werte und Compliance

6.1. Governance – Was gute Unternehmensführung ausmacht

Integrität ist für uns der Schlüssel guter Unternehmensführung. Wir setzen sie in unserem täglichen Geschäft um, in dem wir nicht nur die gesetzlich vorgeschriebenen Standards erfüllen, sondern darüber hinaus hohe Anforderungen an uns stellen. Wir schaffen die notwendigen Strukturen, stellen Transparenz her und minimieren Risiken in unserem Unternehmen – damit schaffen wir die Voraussetzung für gute Unternehmensführung bei TPA.

Durch qualitativ hochwertige Arbeit sowie fachliche, soziale und unternehmerische Fähigkeiten können Kundenbedürfnisse erkannt und erfüllt werden. So gehen der Erfolg und das Wachstum unserer Kundinnen und Kunden mit dem Erfolg und Wachstum von TPA einher. Wir übernehmen Verantwortung für Kundinnen und Kunden, Gesellschaft und Umwelt und gewährleisten integres und rechtlich einwandfreies Verhalten.

Bei TPA steht Wertschätzung an oberster Stelle und wir legen höchsten Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander. Alle Partner:innen haben sich mit dem Konzept des positive leaderships auseinandergesetzt und an diversen Workshops teilgenommen. Begonnen wurde mit einer Analyse mit externer Unterstützung auf deren Basis bis März 2023 ein 360 Grad Feedback eingeholt wurde.

6.2. Organisation und Werte – Der TPA Kodex

Die Grundlagen für unsere Zusammenarbeit im Team und mit unseren Kundinnen und Kunden bilden gemeinsame ethische Werte. Sie definieren, wer wir sind und wie wir handeln. Der TPA Kodex stellt die Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen bei TPA sicher und legt ein klares Bekenntnis zu unseren Grundsätzen ab. Integres und rechtlich einwandfreies Verhalten ist dabei oberstes Gebot.

Respekt und Wertschätzung

Integrität und Fairness

Vertrauen durch Qualität

Objektivität und Unabhängigkeit

Nulltoleranz gegenüber illegalem und unethischem Verhalten

Soziale und ökologische Verantwortung

Alle unsere Partner:innen und Mitarbeiter:innen bekennen sich mit dem TPA Kodex zur Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen im Unternehmen. Diese Regelungen gelten zusätzlich zu den ohnehin bestehenden berufsrechtlichen Vorschriften (wie zB Verschwiegenheit etc.). Er ist für alle praxisrelevanten Fragestellungen sowie alle maßgeblichen Gesetze, Richtlinien und Standards anwendbar oder ableitbar.

Gegenüber unethischem oder gesetzeswidrigem Verhalten verfolgen wir eine Strategie der Nulltoleranz. Wir halten uns strikt an die gesetzlichen Regelungen und ziehen bei Verstoß auch die notwendigen Konsequenzen. Unsere Kompetenz ist der Vorteil unserer Kundinnen und Kunden und ein fairer Wettbewerb steht an oberster Stelle. Diese Strategie zieht sich durch alle Ebenen des Unternehmens. Unsere Führungskräfte sorgen für entsprechende Informationen und alle Mitarbeiter:innen werden darin bestärkt, vermutete Gesetzesverstöße anzusprechen und zu melden.

6.3. Sorgfaltspflichten und Qualitätssicherheit bei TPA

Wir stellen die hohe Qualität unserer Beratungsleistungen mit einer Vielfalt an Maßnahmen sicher. Zum einen werden alle Geschäftsunterlagen, die unser Haus verlassen von der jeweiligen Partnerin, vom jeweiligen Partner bzw. der zuständigen Führungskraft freigegeben. Darüber hinaus stellen Fachabteilungen in unterschiedlichen Rechtsbereichen sicher, dass Berichte, Stellungnahmen, Gutachten, Memoranda und andere von TPA erbrachte Leistungen immer den höchsten Qualitätsanforderungen genügen.

Unsere Mitarbeiter:innen sind für die Bearbeitung verschiedenster Fragestellungen und Produkte mit den modernsten digitalen Werkzeugen – bspw. im Intranet barrierefreie Links zu allen für das Steuerrecht relevanten Datenbanken – ausgerüstet und können neben standardisierten Checklisten auch auf viele Vorlagen und digitale Anleitungen zurückgreifen. Hierfür wurde von TPA im Jahr 2021 auch ein umfassendes Wissensmanagement-Tool eingeführt. Alle Mitarbeiter:innen werden laufend geschult und absolvieren ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm.

6.4. Antikorruption und Geldwäsche

Wir haben uns den höchsten gesetzlichen, ethischen und moralischen Grundsätzen gemäß TPA Kodex verpflichtet. Unsere Mitarbeiter:innen werden regelmäßig darauf geschult, sämtliche relevante Antikorruptionsgesetze einzuhalten. Aufgrund dieser Maßnahmen sind sie in der Lage, potenziell bedenkliche Situationen zu erkennen, verbotenes Verhalten zu vermeiden und wenn nötig unverzüglich um Rat bei ihren Vorgesetzten zu fragen. So können allfällige Bestechungs- und Korruptionsversuche frühzeitig erkannt und verhindert werden.

Materielle oder immaterielle Vorteile dürfen einen Wert von EUR 100 im Einzelfall

bzw. EUR 500 im Jahr nicht übersteigen. Sollte es im Einzelfall zu einer Überschreitung dieser Vorgabe kommen, muss die Zustimmung der verantwortlichen Partnerin, des verantwortlichen Partners eingeholt werden. Dabei muss ein potentieller Einfluss auf die Auftragsvergabe oder -verlängerung ausgeschlossen werden können.

Grundsatzerklärung:

Wir akzeptieren kein unethisches oder gesetzeswidriges Verhalten von unseren Partner:innen, Mitarbeiter:innen, Kooperationspartner:innen, Kundinnen und Kunden, Amtsträger:innen oder Lieferant:innen. Alle Details zu dieser Grundsatzerklärung finden sich unter folgendem Link oder QR-Code:

Die Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist ein wesentliches Thema bei der Ausübung unserer Beratungstätigkeit. Das TPA Handbuch zur Geldwäscheprävention regelt die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften nach §§ 87 ff WTBG und der Richtlinie über die Geldwäscheprävention bei Ausübung von WT-Berufen (aktuelle Fassung IdF ABI-KWT 3/2020) und legt die innerorganisatorischen Maßnahmen für TPA fest. Ergänzend ziehen wir auch das Handbuch für Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung-Compliance für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW-Handbuch GWP) heran, das Einzelfragen zu diesem Thema erläutert und im Mitgliederportal der KSW unter „Spezialthemen/ Geldwäscheprävention“ abrufbar ist.

Der Geldwäsche-Check besteht aus vier Schritten:

6.5. Datenschutz und Datensicherheit

Wir verarbeiten eigenverantwortlich personenbezogene Daten und sind dadurch Verantwortlicher im Sinne der DSGVO. Die europäische Datenschutz-Grundverordnung ist seit 25. Mai 2018 in Kraft und hat insbesondere den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Ziel. Diese Verantwortung ist sowohl TPA als auch der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bewusst. Die von uns verarbeiteten Daten werden in einem zertifizierten Rechenzentrum (ISO 27001) gespeichert und geschützt. Unsere Mitarbeiter:innen werden regelmäßig von den Führungskräften bezüglich der Datenübertragung von personenbezogenen Daten sensibilisiert und geschult. Bei Softwareentwicklung wird großer Wert auf Datenschutz und Informationssicherheit gelegt.

Zum sicheren Umgang mit Unterlagen gehört auch die korrekte Aktenvernichtung. Unsere Lieferanten für die Aktenvernichtung sind EMAS und ISO 14001 zertifiziert.

6.6. IT-Security und Cyberbedrohungen

Angriffe von außen werden immer häufiger und raffinierter. Oberstes Ziel im Bereich Informationssicherheit ist der Schutz der TPA Gruppe, ihrer Partner:innen, ihrer Mitarbeiter:innen, ihrer Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner:innen und sonstiger interessierter Parteien vor Schäden und Risiken, die aus dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik sowie dem Umgang mit Informationen und Daten entstehen.

Die Sicherheitsmaßnahmen werden kontinuierlich an die Geschäftsanforderungen angepasst. Unsere Mitarbeiter:innen werden laufend zu möglichen Bedrohungsszenarien geschult und sensibilisiert. Ziel ist es, ein nachhaltiges Sicherheitsbewusstsein und ein strukturiertes Vorgehen im Falle eines Angriffs zu etablieren. Allfällige Datenverluste werden gesetzeskonform an die Datenschutzbehörde gemeldet.

Um den hohen Stellenwert von Informationssicherheit und Datenschutz zu unterstreichen, wird eine Zertifizierung nach ISO 27001 (internationale Norm für Informationssicherheitsmanagementsysteme) vorbereitet. Die Zertifizierung soll im zweiten Halbjahr 2023 finalisiert werden.

7. Beratung auf Augenhöhe

Seit der Gründung in Langenlois (Niederösterreich) 1979 hat sich TPA zu einem der führenden österreichischen Steuerberatungsunternehmen entwickelt. Wir haben einen starken regionalen Schwerpunkt in der Beratung mittelständischer Unternehmen. Sie profitieren von unserer grenzüberschreitenden, persönlichen Begleitung, von unseren Standorten in den wichtigsten Städten in Mittel- und Südosteuropa und unserem spezifischen Know-how.

Die Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden liegen auf der Hand. Viele von ihnen haben wie wir ihre Wurzeln in Österreich, sind aber oftmals europa- oder weltweit tätig. Durch diese starke Verwurzelung in den Ländern in Mittel- und Südosteuropas besteht ein tiefgreifendes Verständnis für die jeweiligen steuerrechtlichen und auch kulturellen Besonderheiten.

7.1. Unsere Face to Face Business-Philosophie

Wir verstehen uns als starker Partner auf Augenhöhe und haben uns der Face to Face Business-Philosophie verschrieben – sie begleitet uns in unserem Beratungsalltag. Der Kerngedanke unserer Face to Face-Philosophie: Wir möchten so nah wie möglich an unseren Kundinnen und Kunden sein.

Diese Strategie wird einerseits durch eine stetig wachsende Anzahl an TPA Standorten in ganz Österreich umgesetzt. Andererseits verstärken wir parallel dazu unsere Aktivitäten im digitalen Bereich durch eine nachhaltige Implementierung und den Ausbau unserer digitalen Kommunikationskanäle. Das aktive Mitgestalten der neuen Arbeitsabläufe, die sich durch die Integration dieser innovativen Kommunikationskanäle in unsere tägliche Arbeit ergeben, machen damit auch digitales Face to Face Business möglich.

Dennoch beginnt jede Beratungstätigkeit mit einem detaillierten Gespräch, in dem wir gemeinsam mit unserer/unserem Auftraggeber:in eine maßgeschneiderte Lösung erarbeiten.

Dabei steht das stets individuelle Anliegen im Vordergrund und nicht die Größe des Auftrags. Denn wir arbeiten verlässlich, kreativ, liefern rasche und kompetente Lösungen – für kleine und mittlere Unternehmen gleichermaßen wie für Konzerne oder öffentliche Institutionen. Wo immer unsere Kundinnen und Kunden uns brauchen – wir sind in der Nähe und sprechen ihre Sprache.

Face to Face Business wird als Managementansatz auch in der internen Zusammenarbeit gelebt. Die persönliche, bereichsübergreifende fachliche Abstimmung zu besonders komplexen steuerrechtlichen Fragestellungen in eigenen fachlichen Gruppen (Competence-Center) stellen einen erlebbaren Vorteil für die effiziente und erfolgreiche Beratung unserer Kundinnen und Kunden dar.

Und wenn ein Auftrag über die TPA Landesgrenzen gehen soll: Wir sind ein unabhängiges Mitglied der Baker Tilly Europe Alliance und greifen dadurch auf ein weltweites Netzwerk an Expertinnen und Experten zurück.

7.2. Digitalisierung und Konnektivität

Wir sehen die Digitalisierung als einen Treiber für Innovation und nachhaltige Entwicklung und beschäftigen uns laufend mit den Einsatzmöglichkeiten neuer Tools. Moderne Technologien für Video-/Online-Meetings in unserem Berufsalltag sind für alle Mitarbeiter:innen und Partner:innen bereits selbstverständlich. Wir streben gemäß unserer Firmenkultur an, dass die hohe Qualität von persönlicher „Face to Face-Kommunikation“ ebenso in der elektronischen Kommunikation möglich ist.

Remote work, online und hybride Schulungsformate tragen sowohl zur Verringerung des Zeitaufwandes für Pendeln und Geschäftsreisen als auch zur Ressourcenschonung bei.

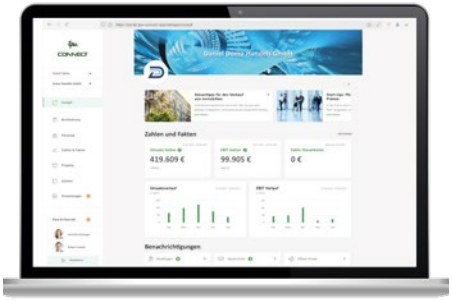
Alle Partner:innen in Österreich sind mit einer qualifizierten elektronischen Signatur ausgestattet. Durch diese Prozessoptimierung werden papierbasierte Prozesse ersetzt und gleichzeitig beschleunigt.

Ausbildungsoffensiven sind in Planung, um die Mitarbeiter:innen bei der digitalen Transformation bestmöglich zu unterstützen und langfristig zu qualifizieren. Im Herbst 2022 haben die Formate Digital Xpert und Happy User gestartet. Mit Digital Xpert bildet TPA digitale Experten aus, die zukünftige interne Digitalisierungsmaßnahmen abdecken und Digitalisierungsprojekte bei Kunden begleitend beraten können. Die qualitativ hochwertige Ausbildung wird von der Wirtschaftsuniversität Wien als externem Kooperationspartner zertifiziert. Happy User vermittelt laufend technologisches Grundwissen. Die TPA Mitarbeiter:innen lernen die IT-Architektur kennen und diese optimal einzusetzen.

Die TPA Connect App

Die 2020 gestartete Entwicklung der TPA Connect App (Connectivity und Collaboration) wurde 2021 erfolgreich gelauncht. Transparente und optimierte steuerrelevante Arbeitsabläufe sind für viele Unternehmen eine Herausforderung. Mit der TPA Connect App tragen wir einen enormen Schritt zur Effizienzsteigerung bei und reduzieren das Datenvolumen. Unsere App erleichtert die unternehmensübergreifende Kommunikation zwischen Kundinnen und Kunden bzw. TPA-Berater:innen deutlich. Sie sorgt für einen strukturierten Daten-/ Informationsaustausch und reduziert dabei die Anzahl der täglich eingehenden E-Mails.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Die Zahlen, Daten und Fakten zum Unternehmen sind auf einen Blick auf der Plattform ersichtlich.



ISUS – Informationsplattform für Start-Ups

Bereits 2021 hat TPA eine Informationsplattform für innovative Start Ups gelauncht, die bei der Unternehmensgründung unterstützen soll. ISUS stellt eine kostenlose, steuerfachliche Expertise zur Verfügung und bietet zahlreiche Hilfestellungen zu Themen, mit denen zukünftige Entrepreneure konfrontiert sind.

Die Plattform bietet grundlegende Informationen zur Unternehmensgründung, darunter die unterschiedlichen Rechtsformen, Pflichten der Geschäftsführung, sowie aktuelle Forschungsprämien.

Darüber hinaus werden Informationen zu Berichten wie dem Business Plan oder dem Financial Model sowie zu diversen steuerrechtlichen Anforderungen bereitgestellt. Expertinnen und Experten bieten außerdem hilfreiche Tipps zur Darstellung des Unternehmens vor Investorinnen und Investoren.

Im Jahr 2022 wurden die Inhalte auf ISUS weiter verdichtet und ausgebaut. Mit „Krypto-World“ beinhaltet ISUS spannendes zum Thema Blockchain-Technologie aus verschiedensten Branchen und Bereichen und bietet umfassende Unterstützung für Entrepreneure bieten.

ISUS
Innovative Start Up Support

7.3. TPA Partnerin Iris Burgstaller wurde zur „Steuerberaterin des Jahres“ gekürt

Iris Burgstaller

„Die Presse“ und „ifa AG“ organisierten zum achten Mal in Folge die Wahl zur/zum „Steuerberater:in des Jahres“. Der renommierte Branchen-Preis wurde im kleinen Kreis am 31. Mai 2022 in den Wiener Sofiensälen verliehen. Iris Burgstaller, Partnerin bei TPA und Expertin für International Tax & Transfer Pricing, setzte sich in der Fach-Kategorie „Internationales und Konzernsteuerrecht“ durch. Das Besondere an dieser Auszeichnung: Nur Unternehmer:innen konnten den/die Steuerberater:in ihres Vertrauens für die Nominierung vorschlagen. Danach wurden die Meistgenannten noch von einer hochkarätigen Jury einer kritischen Wertung unterzogen. Aus über 25.600 Nominierungen wurden die Besten der Besten der Branche in sieben Fach-Kategorien gewählt.

7.4. Unsere Events

Wir organisieren verschiedenste Events. Der Großteil davon versteht sich als Informationsveranstaltung zu Fachthemen für unsere Kundinnen und Kunden. Im hauseigenen Webcast-Studio am Standort in Wien werden zahlreiche steuerfachliche Webcasts zu verschiedensten Themen produziert, die alle kostenlos über Youtube abgerufen werden können: The TPA Group - YouTube

Branchenevent: Energy Tomorrow

Dass nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvolles Handeln zu unserem Selbstverständnis gehören, sieht man am Beispiel der Veranstaltung “Energy Tomorrow”. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir bereits seit 2011 dieses innovative Branchenevent ausrichten. Einmal im Jahr folgen ausgewiesene Expertinnen und Experten unserer Einladung und beschäftigen sich mit den neuesten Entwicklungen im Bereich Energieeffizienz und der Umsetzbarkeit neuer Energiemodelle für einen nachhaltigen und schonenden Umgang mit unseren Ressourcen.

8. Arbeiten bei TPA

8.1. Verantwortungsvoller Arbeitgeber

Unser Anspruch ist es, für unsere Mitarbeiter:innen wie auch für potentiell neue Mitarbeitende ein attraktiver, verantwortungsvoller Arbeitgeber zu sein, bei dem Wertschätzung und Respekt großgeschrieben werden. Darüber hinaus ist es für uns selbstverständlich Fairness und Gleichstellung in Bezug auf Alter, Geschlecht, ethnische oder nationale Herkunft, Religion und sexuelle Orientierung zu wahren. In der Bezahlung unserer Mitarbeiter:innen achten wir auf faire Entlohnung und Gehaltstransparenz. Des Weiteren sehen wir unsere Verantwortung in der Ermöglichung von flexiblen Arbeitszeitmodellen, um dazu beizutragen, dass sich unsere Mitarbeiter:innen tatsächlich persönlich entfalten können.

Um sicherzustellen, dass unsere Unternehmenskultur für unsere Kolleginnen und Kollegen täglich positiv erlebt wird, wurden in einem Prozess mit allen Führungskräften Führungsrichtlinien entwickelt. Diese Richtlinien geben Antwort auf die Frage, wie wir unser Arbeitgeberversprechen – nämlich unsere Mitarbeitenden zu informieren, zu involvieren und zu inspirieren – durch unser Führungsverhalten einlösen. Außerdem durchliefen 2022 alle unsere Partner:innen ein positive leadership Programm bei dem ein 360 Grad Feedback eingeholt wurde.

TPA Führungsrichtlinien: informieren, involvieren und inspirieren

Unsere Führungskräfte begegnen ihren Mitarbeiter:innen mit Respekt und Wertschätzung. Wir sind überzeugt, dass Arbeit besonders erfüllend ist, wenn man den Sinn seiner Tätigkeit kennt. Weil es uns wichtig ist, dass unsere Mitarbeiter:innen wissen, warum Dinge getan werden und das Ergebnis ihrer Bemühungen im Gesamtergebnis wiederfinden, bauen wir auf unsere Erfolgsfaktoren: informieren, involvieren und inspirieren. Diese drei Erfolgsfaktoren bilden die Basis für unser Handeln und alle unsere internen Prozesse (z.B.: Führungsrichtlinien, Mitarbeiter:innengespräche, Mitarbeiter:innenbefragung etc.) sind darauf ausgerichtet.

Die Sicherstellung der Einhaltung dieser Richtlinien obliegt dem TPA Management Team und in weiterer Folge dem Human Resources Department.

LEITBETRIEBE AUSTRIA®

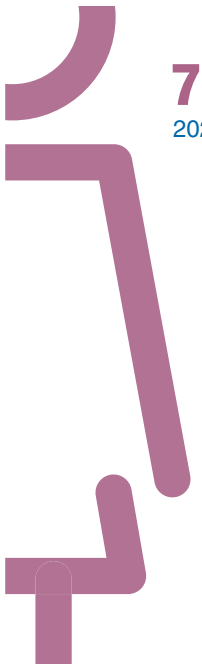
Frauenförderung

Wir streben einen gleichwertigen Anteil von Frauen und Männern auf allen Hierarchieebenen an, insbesondere in Führungspositionen. Wir möchten geschlechterspezifische Einschränkungen überwinden und eine dauerhafte Gleichstellung von Männern und Frauen im Management realisieren. Die Schaffung fairer Einkommensperspektiven sowie die Erleichterung des Wiedereinstiegs nach der Geburt eines Kindes gehören für uns gleichermaßen zu den zentralen Punkten bei der Frauenförderung.

Die weiblichen Bewerbungen haben im Jahr 2022 63% der Gesamtbewerbungen ausgemacht. Damit sind wir wie auch in den Vorjahren auf dem Arbeitsmarkt als frauenfreundliches Unternehmen gut etabliert. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, individuell und auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt, Frauen das Berufsleben oder die Karriere zu ermöglichen, die ihren persönlichen Vorstellungen entspricht. Ein Aspekt davon ist auch die angebotene Väterkarenz, die bei TPA in Anspruch genommen wird.

Einstellungen und Beförderungen beruhen auf geschlechtsneutralen Kriterien. Zahlreiche Rahmenbedingungen, wie individuell zu vereinbarende Arbeitszeitmodelle oder Homeoffice helfen, nach einer Karenzpause wieder ins Arbeitsleben zurückzukehren.

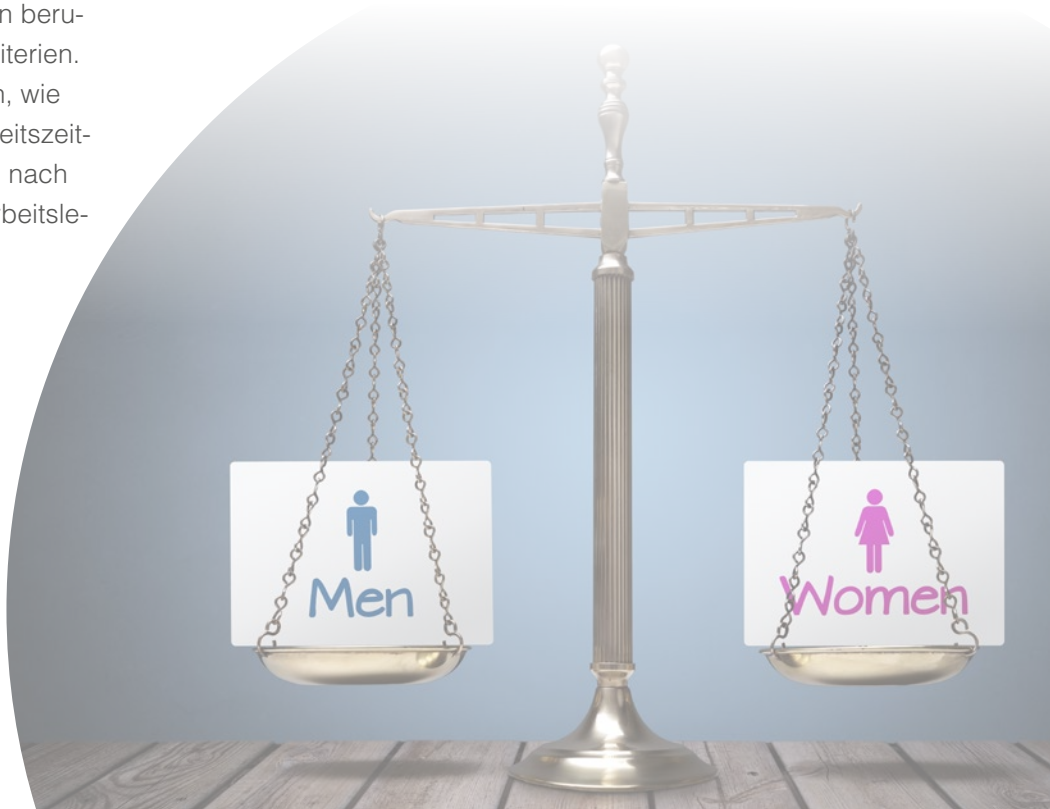
Unser Bekenntnis zur Förderung von Frauen unterstreichen wir u.a. durch Mitgliedschaften bei F!F – Frauen in Führung, einer Initiative, die zum Ziel hat, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen, und Salon Real, einem Netzwerk von Frauen in Führungspositionen in der Immobilienwirtschaft.



71 % Frauen im gesamten Unternehmen
2021: 69%

46 % Frauen in Führungspositionen
2021: 48 %

28 % Frauen im Top-Management
2021: 27 %



8.2. Interne Aus- und Fortbildung

Wir legen größten Wert auf ausgezeichnete Ausbildung und qualitativ hochwertige Weiterbildungsmaßnahmen. Dies ist auch in den aufgewandten Ausbildungsstunden ersichtlich:

Stunden in Seminaren und sonstigen weiterbildenden Tätigkeiten (2022): 22.492h

Durchschnittliche Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in: 31

Alle unsere internen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen werden von unserer TPA Academy organisiert. Das TPA Academy Executive Committee besteht aus zwei zuständigen Partner:innen, sowie aus zwei HR-Generalist:innen, welche für den fachlichen und organisatorischen Inhalt zuständig sind. Um den Erfolg der TPA Academy zu messen, werden Feedbackrunden durchgeführt sowie die Anzahl der Teilnehmer:innen pro Schulung und die aufgewendeten Stunden in der Leistungserfassung getrackt. Durch die regelmäßige Evaluierung der Rückmeldungen, werden die Schulungen laufend angepasst, entsprechend verbessert und bedarfsorientiert erweitert.

Die Aus- und Weiterbildungsziele werden im Rahmen der jährlich stattfindenden Mitarbeiter:innengespräche individuell mit jedem Mitarbeitenden besprochen und der Besuch konkreter Seminare und Veranstaltungen wird geplant. Die Kosten für die Ausbildungen werden von TPA getragen. Wir bieten zahlreiche Trainings und Seminare für all unsere Berufsgruppen, die nach individuellen Wünschen und Entwicklungszielen besucht werden.

Das LOOP Traineeprogramm

Durch unser Traineeprogramm LOOP ermöglichen wir jungen Universitäts-/FH- Absolvent:innen, im Rahmen eines einjährigen Rotationsprogrammes einen Überblick über verschiedene Bereiche, Tätigkeiten und Schwerpunkte in der Steuerberatung zu erhalten, um danach dauerhaft bei TPA tätig zu sein. Das LOOP Traineeprogramm wurde von uns entwickelt und an die Bedürfnisse der Absolvent:innen angepasst. Es beinhaltet neben praktischer Arbeitserfahrung “on the job” die Betreuung durch eine Mentorin bzw. einen Mentor, klare Feedbackschleifen, Karrierecoachings, fachliche und Soft Skills Trainings sowie zahlreiche Social Events im Rahmen der Traineegruppe. Das Programm startete erstmals im Oktober 2019 mit sieben Trainees. Im Jahr 2022 haben insgesamt drei Trainees mit dem LOOP Traineeprogramm begonnen.

Neben unserem LOOP Traineeprogramm bieten wir Studierenden auch klassische Fachpraktika an, um eine optimale praktische Ausbildung zu erhalten.

Wir richten unser Augenmerk nicht nur auf die Förderung unserer eigenen Mitarbeiter:innen, sondern verstehen uns durch unsere umfangreiche Fachexpertise generell als Unternehmen mit Bildungsauftrag. Zahlreiche unserer Mitarbeitenden sind als Fachvortragende oder Lehrende an Universitäten bzw. Fachhochschulen oder in der Erwachsenenbildung tätig. Im Jahr 2022 nahmen erneut über 35 Fach-Expertinnen und Experten von TPA diesen Bildungsauftrag wahr und referierten über Rechnungswesen, Steuerrecht, Rechtsformplanung u.v.m.

Darüber hinaus unterstützen wir durch Bewerbungstrainings, Schnuppertage und Workshops Schüler:innen beim Einstieg ins Berufsleben und bringen ihnen die Berufsfelder Personalverrechnung, Buchhaltung, Teamassistenz und Steuerberatung näher.

8.3. Faire Bezahlung

Wertschätzung und Respekt werden nicht zuletzt durch eine gerechte Entlohnung ausgedrückt. Wir halten alle gesetzlichen Vorgaben ein und gehen darüber hinaus, indem wir unseren Mitarbeiter:innen Gehälter zahlen, mit denen sie einen angemessenen Lebensstandard erhalten können. Überzahlungen über dem Kollektivvertrag erfolgen stets aufgrund diskriminierungsfreier Kriterien. Neben der fairen Entlohnung stehen unseren Mitarbeitenden diverse betriebliche Leistungen und Benefits zur Verfügung.

Darüber hinaus verstehen wir unter fairer Bezahlung nicht nur eine angemessene Gehaltshöhe, sondern auch, unseren Mitarbeiter:innen ihre volle Arbeitszeit gerecht abzugelten. So setzen wir in der Gestaltung unserer Arbeitsverträge vorwiegend auf Verträge ohne All-in Vereinbarungen und achten darauf, dass unsere Mitarbeitenden geleistete Mehr- und Überstunden in Freizeit konsumieren bzw. zahlen diese gesondert aus. Alle Verträge entsprechen den gesetzlichen Tarifvereinbarungen oder gehen über diese hinaus.

8.4. Gesundheit und Wohlergehen

Sicherheit und Gesundheitsschutz

Wir stellen unseren Mitarbeiter:innen moderne Arbeitsplätze zur Verfügung. Diese umfassen beispielsweise stufenlos höhenverstellbare Schreibtische.

Die Mediziner vor Ort bieten diverse Gesundheits-Checks, Impfungen und Beratungen an. Durch die Behandlung im Büro sparen Mitarbeiter:innen die Anfahrts- und die Wartezeit, die normalerweise bei Arztterminen entstehen.

Die „Vor-Ort"-Präventionszeit unserer Betriebsärztinnen und -ärzte in betrug im Jahr 2022 61,5h.

Zusätzlich zur arbeitsmedizinischen Betreuung am Arbeitsplatz werden regelmäßige Begehungen einer externen Sicherheitsfachkraft durchgeführt, um alle sicherheitsrelevanten Anlagen und Prozesse zu überprüfen und bei Bedarf zu evaluieren.

Work-Life-Balance

Die ganzheitliche Wertschätzung unserer Kolleginnen und Kollegen bezieht auch das körperliche und psychische Wohlbefinden mit ein. Deshalb bieten wir eine Reihe an verschiedenen Aktivitäten an.

Wir sind davon überzeugt, dass Bewegung sowohl mental als auch körperlich das Wohlbefinden stärkt, und bieten Möglichkeiten, gemeinsam aktiv zu sein. So sind wir seit mehr als zehn Jahren am Business Run, dem Vienna City Marathon, dem Krebsforschungslauf oder bei Projekten wie "Laufen hilft" vertreten.

2022 waren wir mit rund 100 Teilnehmer:innen auf diversen Laufveranstaltungen unterwegs.

Darüber hinaus bieten wir regelmäßige Badminton-, Fußball- und Beach-Volleyball- und HIIT-Trainings an. Im Jahr 2022 trat der AC TPA erneut bei der Copa Real gegen 16 Fußballmannschaften aus der Immobilienwirtschaft an.

Ende 2022 nahmen insgesamt 25 Mitarbeitende an unseren firmeninternen Yogakursen teil.

9. Emissionen und Klimaschutz

„Um Maßnahmen im Unternehmen schnell und effizient umsetzen zu können, ist es essenziell, alle Mitarbeiter:innen ins Boot zu holen und transparent zu kommunizieren.“

Gerald Kerbl, TPA Partner

9.1. Verantwortung für Umwelt und Klima

Wir sind ein klassisches Dienstleistungsunternehmen und unser Kerngeschäft liegt in der Beratung. Nachdem uns Klimaschutz ein großes Anliegen ist, möchten wir unserer Verantwortung nachkommen und aktiv unseren Beitrag dazu leisten. Wir möchten unseren CO2-Fußabdruck so gering wie möglich halten. Für die Erhebung und Dokumentation von Verbrauchsdaten ist unser internes ESG-Team verantwortlich. Mit diesen Ergebnissen können wir Maßnahmen für einen effizienteren Einsatz von Energie und Rohstoffen planen.

9.2. Energiesparmaßnahmen und Einbindung der Mitarbeiter:innen

Für die Reduktion des Energieverbrauchs ist es wichtig Mitarbeiter:innen aktiv in den Prozess einzubinden. Energiesparmaßnahmen in einem Bürobetrieb können dazu beitragen, die Energiekosten zu senken und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Im Rahmen einer österreichweiten Roadshow wurden unsere Mitarbeiter:innen für ESG-Themenstellungen sensibilisiert. Im Zuge dessen hat eine Ideenwerkstatt stattgefunden, in der unter anderem Energiesparmaßnahmen diskutiert wurden. Außerdem wurden ESG-Standortbeauftragte nominiert, die sich internen ESG Themenstellungen am Standort annehmen und in Austausch mit dem ESG-Team stehen.

9.3. Klimaschonende Mobilität

Bei jeder Reise haben wir die Möglichkeit unseren CO2-Fußabdruck zu beeinflussen. In einer proaktiven Klientenbetreuung sind Dienstreisen ein wesentlicher Bestandteil vieler unserer Partner:innen und Führungskräfte. Wir achten darauf, dass wir unsere Dienstreisen auf das notwendige Mindestmaß beschränken und setzen innerhalb Österreichs auf den öffentlichen Verkehr. Beziehungsweise weichen wir – wann immer möglich – auf Video- und Telefonkonferenzen aus.

9.4. Verantwortung für Umwelt und Klima

Wir legen auf einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen Wert. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Ressourcen einzusparen. Im Zusammenhang mit dem Papierverbrauch steht das Vermeiden von nicht notwendigen Drucken im Vordergrund. Mit diesen Maßnahmen konnten wir im Vergleich zu 2021 unseren Papierbedarf um rund 10% reduzieren. Im Rahmen der Auflassung des alten Standortes in Wien wurden die übriggebliebenen Möbel an eine Bildungseinrichtung verschenkt. So mussten diese nicht entsorgt werden und die Lebensdauer der Produkte konnte verlängert werden

9.5. Gebäudeökologie

Neben dem LEED “Platin” zertifizierten Headquarter in Wien, arbeiten wir gemeinsam mit den Eigentümern der Immobilien unserer Büros an den jeweiligen Sandorten an Möglichkeiten diese im Sinne der Umwelt zu verbessern. So werden Photovoltaikanlagen und modernere Klimaanlagen beziehungsweise Kältezentralen verbaut, um auch diese Bestandsimmobilien zukunftsfit zu machen.

9.6. Messen und Berechnen von Abfällen

Zusätzlich zur Müllvermeidung und einer korrekten Mülltrennung, ist eine effektive Mülldatenberechnung und -verwaltung notwendig, um den Abfallverbrauch monitoren und vergleichen zu können. Um die Müllmenge möglichst korrekt zu erfassen ist ein laufendes Wiegen der Abfälle hilfreich beziehungsweise kann auf Basis standardisierter wissenschaftlicher Methoden die Menge berechnet werden und infolgedessen in eine Abfallbilanzierung eingefügt werden.

9.7. Beschaffung

Da wir ein Dienstleistungsunternehmen sind, entfällt der Großteil unserer Einkäufe auf Büromaterial, Drucksorten und Werbematerial. Dabei legen wir Wert auf ausgewählte Zertifizierungen der bezogenen Produkte. Die Drucksorten werden unter Rücksichtnahme der Vorgaben des österreichischen Umweltzeichen produziert beziehungsweise sind Cradle to Cradle zertifiziert.

10. Gemeinsam Gutes tun bei TPA

Wir fördern soziale Initiativen und ermutigen unsere Mitarbeiter:innen, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Im Rahmen des TPA-internen Corporate Volunteering Projekts „Gemeinsam Gutes tun“ erhalten Mitarbeiter:innenteams Stunden-Kontingente an bezahlter Arbeitszeit für die gemeinsame soziale Freiwilligenarbeit. Alle TPA Mitarbeitenden sowie Partner:innen haben dadurch die Möglichkeit, sich auch in der Arbeitszeit für einen guten Zweck zu engagieren. So waren wir in diesem Jahr zweimal in der Gruft um Essen für Obdachlose zu kochen. Im Haus Miriam wurde ein eigenes Menü zusammengestellt und an die Bewohnerinnen ausgegeben. Mit Sachspenden wurde Österreichs Community „füreinand“ bei der Hilfe für die Ukraine unterstützt. Darüber hinaus durften wir, zusammen mit dem Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken, den ökologisch wertvollen Trockenrasen am Gasleitungshügel in Pfaffstätten (NÖ, Thermenregion) pflegen.

Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst und setzen uns seit Jahrzehnten für ausgewählte Hilfsprojekte ein. Unser Spektrum ist breit gefächert; wir unterstützen auf regionaler wie auch auf internationaler Ebene. Diverse NGOs, Bildungsinstitutionen, Altersheime, Sportinitiativen und viele mehr gehören zu unseren Partnern. Zusätzlich unterstützen wir Vereine für wohltätige Zwecke.

Die Spenden gingen 2022 an die Caritas – Immo hilft Ukraine, das SOS-Kinderdorf-Ukraine, an Concordia-Ukraine, an Nachbar in Not – Ukraine, an die Volkshilfe – Ukraine, an das Neunerhaus, an die Ärzte ohne Grenzen, an das MOMO-Kinderhospiz, den Österreichischen Behindertensportverband, an die St. Anna Kinderkrebsforschung, an die Medizinische Universität (Krebsforschungslauf) und an den Lions Club Wien Ostarrichi.

Blutspendeaktion

Im Oktober 2022 hat die TPA erstmals gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine Blutspendenaktion im ICON organisiert. So hatten sämtliche Mitarbeitende im und um das ICON herum die Möglichkeit schnell und unkompliziert ihre Blutspende abzugeben.

Insgesamt nahmen 124 Personen an der Blutspendenaktion teil, davon waren über 40 Personen TPA Mitarbeitende. Zur Blutspende zugelassen wurden 82 Personen, wodurch in etwa 40L Blut gespendet werden konnten.

11. Trends und Ausblick

Unsere Welt steht vor Herausforderungen, wie wir sie noch nie zuvor gesehen haben. Es besteht dringender Handlungs- und Transformationsbedarf sowohl für Wirtschaft, Politik als auch für jeden einzelnen von uns. Alle Partner:innen sowie alle Mitarbeitenden finden: Verantwortung ist unteilbar und muss gemeinsam getragen werden. Die folgenden Themen und Beiträge ermutigen uns, neue Wege zu beschreiten.

Gelebter Klimaschutz – das versprechen wir als Konzern

Gebäude müssen sich an Nutzungen anpassen und noch in 100 Jahren modern sein

Ein Beitrag von DI Hans-Peter Weiss, CEO der Bundesimmobiliengesellschaft

Zwei Zahlen aus dem Jahr 2022 spielen für uns als Bundesimmobiliengesellschaft eine ganz besondere Rolle: Ende 2022 hat die Österreichische Akademie der Wissenschaften ihr Wissenschaftsbarometer veröffentlicht. Das erschreckende Ergebnis: 30 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher vertrauen der Wissenschaft kaum oder gar nicht. Besonders wenig Vertrauen gibt es in die Klimaforschung.

Und: der Gebäudesektor ist in Österreich

für 35 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs verantwortlich.

Als Immobilienunternehmen tragen wir eine große Verantwortung und können in diesen Bereichen viel bewirken. Rund 400 Schul- und 200 Universitätsliegenschaften befinden sich in unserem Portfolio – damit verantworten und gestalten wir die räumliche Infrastruktur für Bildung, Ausbildung, Wissenschaft und Forschung. Es ist wichtig, dass Schulen und Universitäten eine Führungsrolle bei der Förderung von Nachhaltigkeit und ESG übernehmen, um sicherzustellen, dass die nächste Generation mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen ausgestattet ist, um eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten. Diese Führungsrolle wollen wir – in Zusammenarbeit mit den Universitäten, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und den Bildungsdirektionen – in innovativen und klimafreundlichen Gebäuden abbilden. Es ist aber auch wichtig, dass sich Universitäten für die Gesamtbevölkerung öffnen und zu einem Ort der Begegnung werden um Wissenschaftsskepsis abzubauen. Diesen Weg unterstützen wir durch unsere baulichen Interventionen.

Und was können wir gegen den Klimawandel tun? Seit Jahre investieren wir als Konzern gezielt in die Sanierung und Dekarbonisierung unserer Bestandsobjekte und haben seit über einem Jahrzehnt ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen etabliert. Bis 2040 werden wir weitere 2 Mrd. Euro in Sanierung und Anlagenerneuerung investieren. Die Erhaltung und energieeffiziente Ausgestaltung von Gebäuden um sie zeitgemäß und sinnvoll nutzen zu können, ist eine wertvolle Schonung von Ressourcen, die auch neue Bodenversiegelung verhindert. Es ist gelebter Klimaschutz. Dieses Vorhaben gilt nicht nur für denkmalgeschützte Architekturjuwele, sondern beispielsweise auch für Schulgebäude aus den 1970ern.

Auch bei Projekten, die schon in Planung sind und ohnehin unserem Nachhaltigkeits-Mindeststandard entsprechen, analysieren wir laufend, ob wir noch weiter in Sachen Klimaschutz optimieren können. Werden wirklich so viele Tiefgaragenparkplätze gebraucht? Muss dieser Baum tatsächlich entfernt werden? Können wir zusätzliche Photovoltaik-Elemente oder Dachbegrünung integrieren? Wir lassen da nicht locker, das ist unser Versprechen als Konzern.

DI Hans-Peter Weiss,
CEO der Bundesimmobiliengesellschaft

Gegen Lebensmittelverschwedung: Too good to go

Ein Beitrag von Georg Strasser, Country Director Too Good To Go Österreich

Weltweit werden jährlich mehr als ein Drittel aller Lebensmittel unverbraucht entsorgt – alleine in Österreich landen über eine Million Tonnen pro Jahr im Müll. Diese Verschwendung ist für 10 % der globalen Treibhausgase verantwortlich und damit ein wesentlicher Treiber der Klimakrise. Jede Maßnahme gegen Lebensmittelverschwendung ist ein notwendiger Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit. Niemand schmeißt gerne Lebensmittel weg – vor allem weil damit auch ein großer wirtschaftlicher Schaden einhergeht –, aber es ist notwendig den Wert von Lebensmittel neu zu gewichten und unser Bewusstsein dafür zu schärfen. Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung zählen zu den effektivsten gegen das Voranschreiten der Klimakatastrophe – es zahlt sich also aus, Essen zu retten!

Und an dieser Stelle kommt Too Good To Go ins Spiel. Unsere App gegen Lebensmittelverschwendung bietet unseren Partnerbetrieben die Möglichkeit, ihre Lebensmittel, die genießbar sind, jedoch nicht mehr verkauft werden können, anstatt sie zu entsorgen, vergünstigt unseren Userinnen und Usern anzubieten. Das spart Geld, bringt neue Kundschaft und schont vor allem die Umwelt. Der Too Good To Go-Marktplatz verbindet Betriebe mit App-Nutzerinnen und Nutzern, die zu einem Drittel des Originalpreises hochwertige Produkte bekommen und damit einen wesentlichen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten.

In Österreich gibt es uns seit dreieinhalb Jahren, in dieser Zeit ist es unseren über 6.400 Partnerbetrieben und mehr als 1,7 Millionen Userinnen und Usern gelungen, über 6 Millionen Überraschungssackerl zu retten. Niederschwellig, unkompliziert und einfach - das ist unser Zugang gegen Lebensmittelverschwendung. Da der größte Anteil in privaten Haushalten anfällt, arbeiten wir zudem stark daran, mehr Bewusstsein für die Thematik in der Gesellschaft zu verankern. Mit hilfreichen Tipps zur längeren Haltbarmachung von Lebensmitteln, Hinweise zum Mindesthaltbarkeitsdatum, praktischen Rezeptideen zur Resteverwertung und Wissen rund um die richtige Lagerung, versuchen wir, Lebensmittelverschwendung ein Ende zu setzen. Gemeinsam können wir unser Ziel von Zero Food Waste erreichen, daher kann ich nur dazu aufrufen, heute gleich damit anzufangen und ich verspreche, der Impact wird sich sehen lassen!

© Roberto Maccariello

Georg Strasser
Country Director Too Good To Go Österreich

11.1. Nachhaltiges Finanzwesen (Sustainable Finance)

Die Entwicklung europäischer Vorgaben für die Nachhaltigkeitsberichterstattung setzt sich weiterhin fort. Nachdem Ende 2022 auch der Europäische Rat seinen finalen Segen zur CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) gegeben hat, ist sie nun endlich finalisiert und im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Der damit eingeläutete Paradigmenwechsel zu verantwortungsvollem Handeln in den Bereichen Environmental, Social und Governance (kurz ESG) ist unaufhaltbar und wirkt sich zunehmend positiv auf die Entwicklung der Unternehmen aus. Obwohl die CSRD noch nicht anwendbar ist, bieten nachhaltige Projekte bereits jetzt, insbesondere in Hinblick auf die Finanzierung, zahlreiche Vorteile.

Ausweitung und Intensivierung der nicht-finanziellen Berichterstattung durch die CSRD

Schrittweise werden ab dem Geschäftsjahr 2025 nicht kapitalmarktorientierte große Unternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen, die an einem geregelten Markt der EU notiert sind, unter den Anwendungsbereich der CSRD fallen. Auch Unternehmen außerhalb der EU sollen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet werden, wenn sie einen Nettoumsatz von mehr als EUR 150 Mio. innerhalb der EU erzielen und zumindest über eine europäische Tochtergesellschaft oder Niederlassung verfügen. Zur Standardisierung und Verbesserung der Qualität der veröffentlichten Unternehmensdaten ist die verpflichtende Anwendung Europäischen Sustainability Reporting Standards (ESRS) vorgesehen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass Nachhaltigkeitsaspekte bei Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen angemessen berücksichtigt werden können.

Verbesserung der finanziellen Performance am Kapitalmarkt

Wie bereits im Vorjahr hat die FMA in ihrem Ausblick auf „Fakten, Trends und Strategien 2023“ auf dem österreichischen Markt ein großes Interesse an nachhaltigen Finanzprodukten und Finanzdienstleistungen festgestellt: So stellen nachhaltige Investitionen das schnellst wachsende Marktsegment dar, wobei bereits mehr als ein Drittel (40% bzw 78,2 Mrd) des gesamten österreichischen Fondsvermögens in Nachhaltigkeitsfonds verwaltet wird.

Bei hohen Investitionen in erneuerbare Energien, Elektromobilität, im Bereich Energieeffizienz und bei Technologien zur Verminderung des Verbrauchs von Ressourcen werden sogenannte Grüne Anleihen immer beliebter. Die Börsen in Wien und Frankfurt verfügen auch bereits über ein eigenes ESG Segment. Insbesondere die Offenlegungen aus der Offenlegungsverordnung (SFDR, Sustainable Finance Disclosure Regulation) und der noch geltenden NFRD (Non-Financial Reporting Directive) sollen das Risiko von Greenwashing reduzieren. Zukünftig wird auch die mit der CSRD eingeführte externe Prüfpflicht der veröffentlichten Nachhaltigkeitsinformationen die Gefahr von Greenwashing weiter verringern.

ESG-Kriterien bei der Kreditvergabe

Von Kundinnen und Kunden wird im Kreditvergabeprozess derzeit in verschiedenen Ausprägungen eine Einschätzung des eigenen Nachhaltigkeitsverhaltens verlangt. Die Bandbreite reicht von allgemeinen und branchenspezifischen Checklisten bis zu komplexen Datensätzen bei der Vergabe nachhaltiger Kredite für umweltschonende, klimaschützende oder ressourcensparende Investitionen. Bei höheren Investitionsvolumen kann auch ein ESG-Rating einer Agentur Bedingung für den Kredit sein. Bei ESG-gebundenen Krediten zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung sinkt der Credit Spread je nachdem, wie nachhaltig das Unternehmen insgesamt agiert.

Zusätzlich müssen sich Banken einem Stresstest unterziehen, bei dem die Berücksichtigung von ESG-Risiken bei allen Kreditvergaben auf dem Prüfstand steht. Der Kriterienkatalog für Kreditvergaben erstreckt sich damit – neben Bonität, Wirtschaftlichkeit und Sicherheiten – zunehmend auch auf die Themen Umwelt, Soziales und nachhaltige Unternehmensführung.

In Österreich gibt es den „OeKB > ESG Data Hub“, eine Plattform, die einen standardisierten ESG-Fragebogen kostenlos zur Verfügung stellt. Damit sollen Kreditinstitute und Unternehmen bei der Erfüllung ihrer ESG-Verpflichtungen unterstützt werden. Auch TPA ist Mitglied im OeKB ESG Data Hub.

Fazit

Um Finanzströme in nachhaltige Investitionen zu lenken, wird eine Standardisierung und Verbesserung der Qualität der veröffentlichten Unternehmensdaten durch strengere regulatorische Vorgaben angestrebt. Zudem werden die Anforderungen an das Nachhaltigkeitsverhalten von Unternehmen bei der Projektfinanzierung zunehmend verschärft: Sowohl die Entscheidung über die Kreditvergabe als auch die Zinshöhe wird in absehbarer Zeit maßgeblich von der Erfüllung der ESG-Kriterien abhängen. Für die Finanzierung nachhaltiger Projekte mittels Green Bonds sind innerhalb der EU ebenfalls strengere Vorgaben geplant.

11.2. ESG-Berichterstattung: Steuertransparenz gewinnt an Bedeutung

Steuern spielen eine entscheidende Rolle im Rahmen der ESG Vorgaben. Der Umgang mit Steuern ist ein Indikator für den sozialen Beitrag eines Unternehmens und ein wichtiges Thema unter dem „S“ in ESG. Ebenso kommt der Ausprägung des Steuer-IKS im Hinblick auf das „G“ große Bedeutung zu.

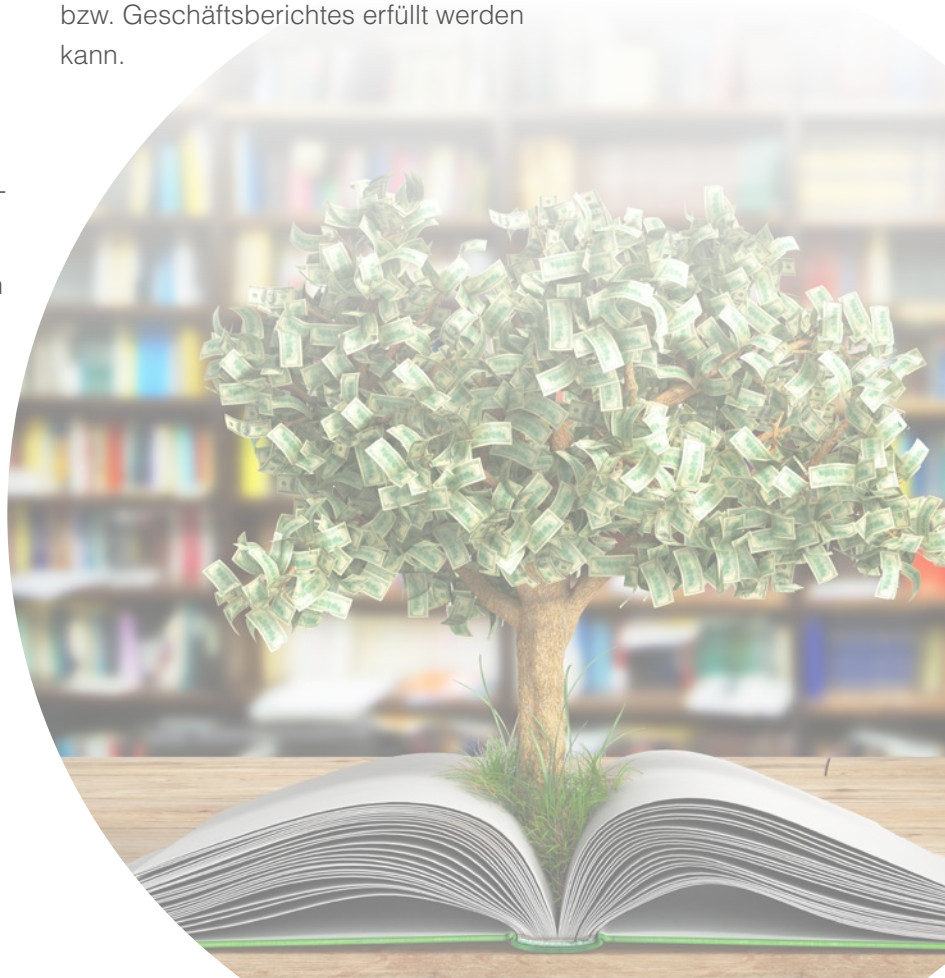
Steuern gelten mittlerweile seit Jahren in der öffentlichen Diskussion nicht mehr als bloßer Kostenfaktor für Unternehmen, sondern auch als Instrument um langfristig Wohlstand zu erhalten, ökologische Wertschöpfung voranzutreiben und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu gewährleisten.

Neben dem Reporting über die steuerliche Nachhaltigkeitsstrategie gibt es auch andere Offenlegungsverpflichtungen - wie Country-by-Country Reporting für Unternehmen mit einem Konzernumsatz über EUR 750 Mio, Informationsaustausch von Finanzkonten über den Common Reporting Standard sowie FATCA-Abkommen und die Meldepflicht von Steuergestaltungen („DAC6“).

Eine Orientierungshilfe bietet aktuell noch GRI 207 zur Frage, welche Informationen Unternehmen über ihre Steuerpolitik veröffentlichen sollen.

Jedenfalls ist das Steuerkonzept zu beschreiben, dies umfasst z.B. Angaben über ausländische Holdingstrukturen, sowie die Frage welche Maßnahmen zur Optimierung des steuerlichen Aufkommens getroffen werden. Ebenfalls ist darüber Auskunft zu geben, welche Organe für die Steuerpolitik im Unternehmen zuständig sind, und wie die steuerlichen Vorschriften eingehalten werden. Dies umfasst auch Informationen darüber, wie mit Steuerrisiken umgegangen wird, im Speziellen die Überwachung und Verwaltung derselben.

Ebenso ist über die Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden zu berichten, sowie schließlich die aktiven und passiven Steuereffekte im Jahresabschluss zu erläutern, wobei diese Verpflichtung durch die Einbettung der Berichtspflicht in den Lagebericht des Konzernabschlusses bzw. Geschäftsberichtes erfüllt werden kann.



12. Ziele – Maßnahmen

Ziele	Maßnahmen	Frist	Zwischenstand 2022
Weiterhin <10 % Verträge mit All-in Vereinbarungen bei TPA	Keine All-in Verträge für fachliches Personal	ab 2021 laufend	2021: 9,0% 2022: 9,4%
Den TPA Kodex in den Onboardingprozess integrieren	Benachrichtigung im Intranet Bestätigung der Kenntnisnahme („gelesen und verstanden“)	2021, Verlängerung auf 2022	Ziel erreicht
Beratungsangebot für Start Ups schaffen und aktiv promoten	Verantwortlichkeiten festlegen sowie personelle und finanzielle Ressourcen schaffen	2022	2021 eingeführt (Informationsplattform ISUS)
Erstellung einer Jahresabfallbilanz getrennt nach Sorten	Wiegen, berechnen, schätzen und dokumentieren der Abfälle nach Sorten	2022	in Wien umgesetzt
80 % aller Veranstaltungen sollen nach ökologischen Kriterien österreichweit stattfinden	Bei Veranstaltungen werden die Kriterien von Green Events Austria herangezogen	2022	Seit September 2022 werden alle Events nach ökologischen Kriterien abgehalten
Anzahl der Väterkarenzen gegenüber des Basisjahres 2021 um 50 % erhöhen	Väterkarenzen stärker promoten	2022	Ziel 2022 erreicht: Anzahl der Väterkarenzen 2021: 2 2022: 3
Aktivität bei Mitarbeiter:innenempfehlungsprogramm „Firstbird“ erhöhen (Mitarbeiter:innen empfehlen neue potentielle Mitarbeiter:innen)	Erhöhung der Empfehlungsprämien	2022	Ziel erreicht

Erstellung und Ausrollen eigener TPA Antikorruptionsrichtlinien	In einer Arbeitsgruppe separate Richtlinien verfassen	2022, Verlängerung auf 2023	Ziel nicht erreicht
Stunden für freiwillige Sozialarbeit der Mitarbeitenden auf dem Niveau von 2021 halten	Verstärkte Kommunikation und Bewerbung der Aktion Gemeinsam Gutes tun unter den Mitarbeitenden	2022, Verlängerung auf 2023	Ziel nicht erreicht 2022: 144 Stunden 2021: 304 Stunden,
Jeder Standort soll mit einer/einem Nachhaltigkeitsbeauftragten besetzt werden	Nominierung einer/eines Nachhaltigkeitsbeauftragen je Standort	2023	bereits 2022 erreicht
Müllvermeidung vor Recycling in Mindset und TPA-Werte aufnehmen	Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeiter:innen; Schulungsvidos im Intranet bereit stellen; Nachhaltiges Denken beim Einkauf	2023	in Arbeit
ISO 27001 Informationssicherheits-Zertifizierung für TPA	Einführung der ISO Zertifizierung	2023	Schulungsvideos in Arbeit
Jährlich 30 Fachpraktikant:innen/ Werkstudent:innen	Aktives Bewerben über Social Media als auch unsere Präsenz an Hochschulen durch den Besuch von Messen, als auch durch Kooperationen mit den entsprechenden Hochschulen.	2023	Fachpraktikant:innen/ Werkstudent:innen 2022: 19 2021: 25

Klare unternehmensweite Prozesse zur internen Abfallwirtschaft	Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten in allen Standorten in Österreich	2024	In Vorbereitung
Automatisiertes Auslesen von Dienstreisen aus der ERP-Software	Aufsetzen eines Prozesses zur einheitlichen Erfassung von Dienstreisen	2024	In Vorbereitung
Anheben des Frauenanteils auf Partnerebene auf 35 %	Aktive Förderung (Nominierung) von Frauen als Nachwuchsführungskräfte	2025	Frauenanteil auf Partnerebene 2022: 28 % 2021: 27%
ISO 9001 Qualitätsmanagement-Zertifizierung für TPA	Einführung der ISO Zertifizierung	2025	In Vorbereitung

13. Anhang

TPA Gesellschaften

TPA Österreich besteht aus folgenden Gesellschaften:

TPA Steuerberatung GmbH	TPA Regio Steuerberatung GmbH, St. Pölten	TPA Regio Steuerberatung GmbH & Co KG
TPA Regio Steuerberatung GmbH, Linz	TPA International Steuerberatung GmbH	AKTUAR Versicherungs-mathematik GmbH
Aktuar Betriebliche Vorsorge GmbH	ALTA Wirtschaftstreuhand- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.	TPA European & Technology Consultants GmbH
TPA Unternehmens-beratung GmbH	TPA Innsbruck Steuerberatungs-gesellschaft mbH & Co KG	TPA Innsbruck Steuer-beratungsgesellschaft mbH
TPA Group Administration und Steuerberatung GmbH	its-TPA GmbH	

TPA Eigentümer:innen

Eigentümer:innen (Stand Ende 2021):

Mag. Klaus BAUER-MITTERLEHNER	Mag. Helmut BEER	Mag. Leopold BRUNNER
Mag. Iris BURGSTALLER	Mag. Anja CUPAL	Mag. Karin FUHRMANN
Mag. Thomas HANEDER	Mag. Christoph HARRER	Mag. Sebastian HAUPT
Mag. Gerald KERBL	Mag. Leopold KÜHMAYER	Mag. Manfred KUNISCH
Dr. Gunther LANG	Mag. Robert LOVRECKI	Mag. Birgit PERKOUNIG
Mag. Dieter POCK	Dr. Andreas PÖLL	Mag. Roland REISCH
Mag. Erich RESCH	Mag. Klaus SCHEDER	Mag. Karl SCHWARZ
Mag. Veronika SEITWEGER	Mag. Monika SEYWALD	Mag. Günther STENICO
Mag. Gottfried SULZ	Mag. Yasmin WAGNER	Mag. Gerald WEIß
Mag. Ingrid WINKELBAUER		

Kennzahlen

Für die Datenerfassung und -verarbeitung sowie der Berechnung des Corporate Carbon Footprints nutzen wir eine webbasierte Software.

Büroflächen

in m²	2022	2021	2020
Wien *	8.357	8.600	8.600
Niederösterreich **	2.689	2.981	2.981
Oberösterreich *	1.393	1.740	1.740
Kärnten ***	571	757	757
Steiermark *	1.163	1.412	1.412
Tirol ****	411	212	212
Gesamt	**14.584**	**15.702**	**15.702**

* eine Niederlassung

** sechs Niederlassungen

*** drei Niederlassungen

**** zwei Niederlassungen

Anmerkung: Die Zahlen haben sich aufgrund einer neuen Berechnungsmethode verändert.

Wirtschaftliche Leistung

(GRI 201-1)

in TEUR	2022	2021	2020
Umsatz	70.190	66.687	60.494

Mitarbeitende

in Köpfe	2022	2021	2020
Wien *	474	441	401
Niederösterreich **	93	98	95
Oberösterreich *	29	27	27
Kärnten ***	87	62	64
Steiermark *	19	16	14
Tirol ****	21	20	19
Gesamt	**723**	**664**	**620**

* eine Niederlassung

** sechs Niederlassungen

*** drei Niederlassungen

**** zwei Niederlassungen

Anzahl Mitarbeiter:innen

(GRI 102-8)

Zusammensetzung auf Führungsebene	2022	2021	2020
Führungskräfte	141	138	118
Nicht-Führungskräfte	582	526	502
Gesamt	723	664	620

Zusammensetzung auf Führungsebene	2022		2021	
	Headcount	%	Headcount	%
Führungskräfte	66	46,81	66	47,83
Nicht-Führungskräfte	445	76,46	394	74,90
Gesamt	511		460	

Zusammensetzung auf Führungsebene	2022		2021	
	Headcount	%	Headcount	%
Führungskräfte	75	53,19	72	52,17
Nicht-Führungskräfte	137	23,54	132	25,10
Gesamt	212		204	

Altersstruktur 2022	gesamt	unter 30		30-50		über 50	
	Headcount	Headcount	%	Headcount	%	Headcount	%
Führungskräfte*	141	2	1,42	97	68,79	42	29,79
Nicht-Führungskräfte	582	243	41,8	248	42,61	91	15,64
Gesamt	723	245		345		133	

Altersstruktur 2021	gesamt	unter 30		30-50		über 50	
	Headcount	Headcount	%	Headcount	%	Headcount	%
Führungskräfte*	138	7	5,07	93	67,39	38	27,54
Nicht-Führungskräfte	526	197	37,45	254	48,29	75	14,26
Gesamt	664	204		347		113	

inkl. Werkvertragsnehmer:innen, inkl. Karenzen, inkl. Fachpraktikant:innen

*Manager, Senior Manager, Director, Partner:innen

Loop Trainees, sowie Fachpraktikantinnen und -praktikanten

	2022	2021	2020
Loop Trainees	3	6	3
Fachpraktikantinnen und -praktikanten	19	25	19
Gesamt	**22**	**31**	**22**

Materialeffizienz/Papierverbrauch

(GRI 301-1)

	in Tonnen		
	2022	**2021**	**2020**
Wien *	6,63	6,50	8,00
Niederösterreich **	3,72	3,61	3,97
Oberösterreich *	1,51	2,00	1,67
Kärnten ***	2,06	2,03	2,23
Steiermark *	kein Papiereinkauf	0,58	0,45
Tirol ****	0,10	0,85	0,81
Gesamt	**14,02**	**15,56**	**17,13**

	pro Kopf in kg		
	2022	**2021**	**2020**
Wien *	13,99	14,74	19,95
Niederösterreich **	40,00	36,79	41,79
Oberösterreich *	52,07	74,07	61,85
Kärnten ***	23,68	32,74	34,84
Steiermark *	/	35,94	32,14
Tirol ****	4,76	42,25	42,63

* eine Niederlassung

** sechs Niederlassungen

*** drei Niederlassungen

**** zwei Niederlassungen

Energieverbrauch – Stromverbrauch

(GRI 302-1, 302-3)

	in kWh			pro Kopf in kWh		
	2022	**2021**	**2020**	**2022**	**2021**	**2020**
Wien *	485.000	465.245	411.166	1.023	1.055	1.025
Niederösterreich **	80.581	82.977	85.354	866	847	898
Oberösterreich ***	87.622	88.717	76.087	3.021	3.286	2.818
Kärnten ****	69.265	96.644	79.060	796	1.559	1.235
Steiermark *	33.996	41.479	36.465	1.789	2.592	2.605
Tirol *****	17.750	19.186	21.268	845	959	1.119
Gesamt	**774.214**	**794.246**	**709.400**			

* eine Niederlassung

** sechs Niederlassungen

*** eine Niederlassung inkl. 4 Ladestationen für E-Autos

**** drei Niederlassungen

***** zwei Niederlassungen

Der durchschnittliche Stromverbrauch pro Beschäftigen beträgt im Jahr

2020	1.144 kW/h pro Person
2021	1.196 kW/h pro Person
2022	1.071 kW/h pro Person

Energieverbrauch – Heiz-/Kühlenergieverbrauch

(GRI 302-1, 302-3)

	Heizenergie in kWh			Kühlenergie in kWh		
	2022	**2021**	**2020**	**2022**	**2021**	**2020**
Wien *	399.884	566.212	482.758	186.033	281.850	203.806
Niederösterreich **	189.904	125.177	121.345		0	0
Oberösterreich ***	71.339	96.211	96.211		0	0
Kärnten****	125.301	148.900	153.704	52.796	27.435	28.320
Steiermark *	17.800	24.289	21.253		0	0
Tirol *****	19.382	28.003	26.603		0	0
Gesamt	**823.609**	**988.792**	**901.873**	**238.829**	**309.285**	**232.126**

* eine Niederlassung

** sechs Niederlassungen

*** eine Niederlassung inkl. 4 Ladestationen für E-Autos

**** drei Niederlassungen

***** zwei Niederlassung

Die Abweichung der Verbäuche im Nachhaltigkeitsbericht 2022 gegenüber den Berichten 2021 und 2020 sind damit zu Begründen, dass die Datenerhebung in diesem Berichtsjahr neu durchgeführt wurde.

Treibhausgasemissionen

(GRI 305-1, 305-2, 305-4)

	CO2e-Emissionen in Tonnen			CO2e-Emissionen pro Kopf in Tonnen		
	2022	**2021**	**2020**	**2022**	**2021**	**2020**
Scope 1: direkter Treibstoffverbrauch eigener Fahrzeuge	34,08	26,9	26,24	0,05	0,04	0,04
Scope 2: Stromverbrauch + Wärme + Kälte	240,15	136,08	118,17	0,33	0,20	0,19
Scope 3: Reisetätigkeit, Geräte, etc.	351,27	338,12	334,53	0,49	0,51	0,54
gesamte Treibhausgasemissionen	**625,5**	**501,10**	**478,94**			

Die Abweichung der Emissionen im Nachhaltigkeitsbericht 2022 gegenüber den Berichten 2021 und 2020 sind damit zu Begründen, dass die Datenerhebung in diesem Berichtsjahr mit einem höheren Detailgrad durchgeführt wurde.

Abfall

(GRI 306-2)

	in Tonnen			pro Kopf in kg		
Klasse	**2022**	**2021**	**2020**	**2022**	**2021**	**2020**
Restmüll	7,86	20,31	32,57	10,87	30,59	52,53
Altpapier	7,42	17,23	35,27	10,27	25,95	56,89
Bio	3,55	3,31	3,43	4,91	4,98	5,53
Folien	1,26	2,29	3,31	1,75	3,45	5,34
Pet-Plastik	0,64	2,06	1,89	0,89	3,10	3,05
Glas	9,58	13,85	14,35	13,25	20,86	23,15
Aktenvernichtung	3,46	3,04	0,31	4,79	4,58	0,50
Sperrmüll	0,14	0,16	0,96	0,19	0,24	1,55
gefährliche Abfälle	0,16	0,96	4,04	0,24	1,55	6,66

Die Reduktion der Abfallmengen ist unter anderem auf die Definition von unternehmenseigenen Berechnungsfaktoren mittels Abwiegen zurückzuführen.

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Angabe	Seite/Ort	Anmerkung
GRI 2: Allgemeine Angaben			
	2-1 Organisationsprofil	2, 6, 7, 8,	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	6	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	2, 4, 16	
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		bei jeweiligen Kennzahlen vermerkt
	2-5 Externe Prüfung	16	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	16, 21, 22	
	2-7 Angestellte	51, 52, 53	
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	8	
Unternehmensführung	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	8	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	8	
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	8	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	8	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	8	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	8,12	
	2-15 Interessenkonflikte	24, 25	
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen		Verweis auf GRI 2-25, 2-26
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	11, 12, 13, 14, 15	
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	8	
	2-19 Vergütungspolitik	32	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	32	
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	k.A.	
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4, 5, 11,12	
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	23, 24,25	
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	23, 24,26	

	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		Sicherheitsvertrauenspersonen im Unternehmen
	„2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen“		Sicherheitsvertrauenspersonen im Unternehmen
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		keine wesentlichen Verstöße
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	21, 22	
Einbindung von Stakeholdern	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	16,17	
	2-30 Tarifverträge	35, 46	
GRI 3: Wesentliche Themen			
	„3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen“	18, 19	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	18, 19	
	3-3 Management von wesentlichen Themen	23-39	
Energieverbrauch	„302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs“	54	
Klimaschonende Mobilität der Mitarbeiter:innen	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	15, 37	
Chancengleichheit	„405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten“	52	
Attraktive und faire Arbeitsbedingungen	401-3 Elternzeit	33	
Aus- und Weiterbildung	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	14, 34, 53	
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	34, 35	
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Jährliches Mitarbeitergespräch
Korruptionsprävention	„205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung“	15, 25	
	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	keine Bestätigten Korruptionsfälle	
Datensicherheit/Datenschutz	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	26,27	Keine Beschwerden im Berichtsjahr 2022

Kontakt

Karin Fuhrmann

Partnerin

karin.fuhrmann@tpa-group.at

+43 1 58835-534

Gerald Kerbl

Partner

gerald.kerbl@tpa-group.at

+43 1 58835-547

Eva Aschauer

Head of ESG | Partner Advisory

eva.aschauer@tpa-group.at

+43 1 58835-929

Jürgen Baumgartner

Head of Finance and Administration

juergen.baumgartner@tpa-group.at

+43 1 58835-116

Thomas Ofner

Head of Procurement and Facility Management

thomas.ofner@tpa-group.at

+43 1 58835-549

Theresa Kühmayer

ESG Consultant

theresa.kuehmayer@tpa-group.at

+43 1 58835-439

Olivia Doppler

ESG Consultant

olivia.doppler@tpa-group.at

+43 1 58835-617